

Lernen für alle

Toolkit für die Öffentlichkeitsarbeit

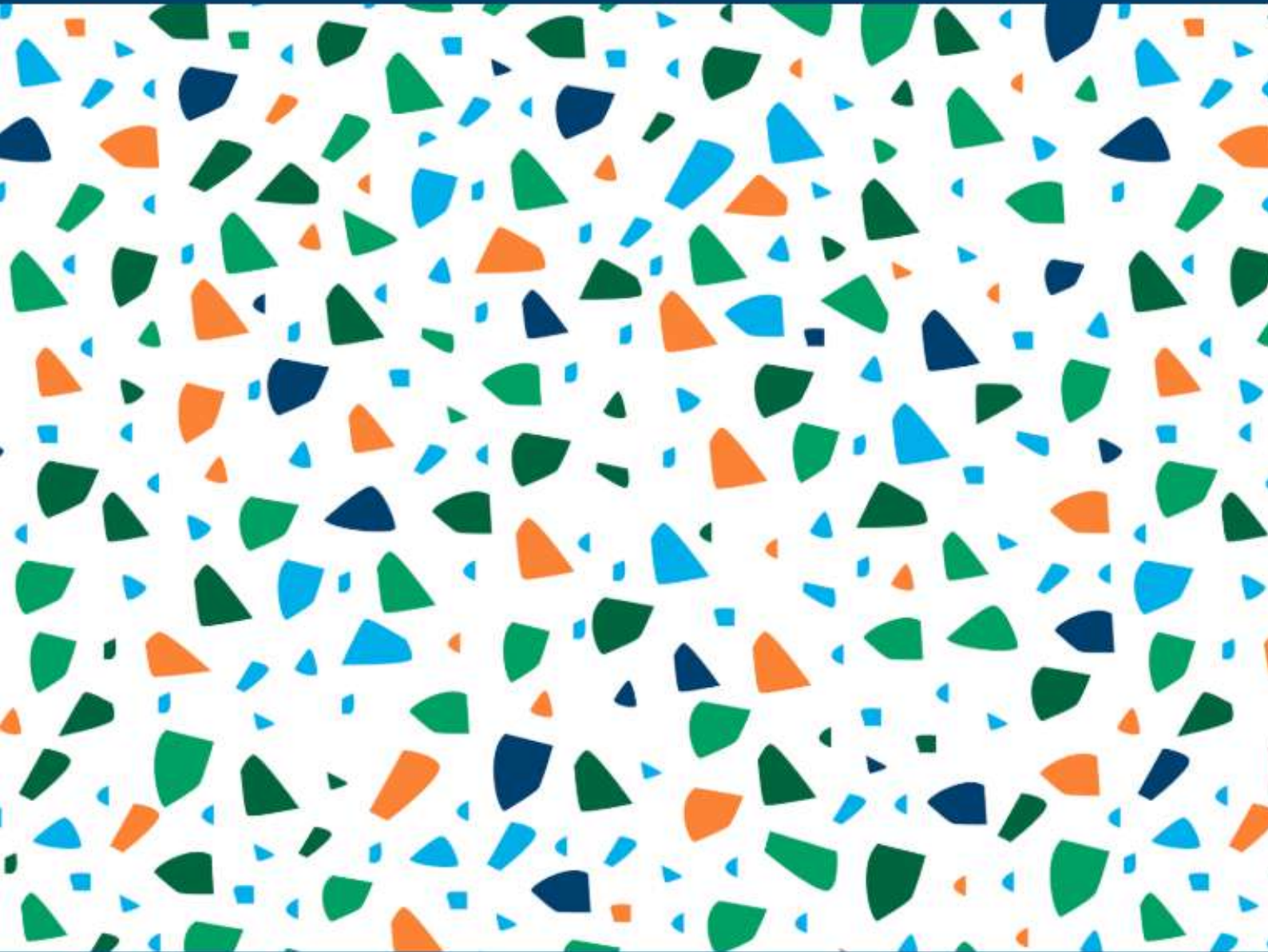


**Co-funded by
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhalt

• <u>Argumente für eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit</u>	03
• <u>Relevante Kompetenzrahmen</u>	06
• <u>Leitfaden zu interkultureller Kommunikation und Marketing</u>	10
• <u>Antizipation der Bedürfnisse von Lernenden in Gemeinschaftspartnerschaften</u>	16
• <u>Gemeinschaftspartnerschaften: Praktische Maßnahmen zur Akteurszuordnung</u>	22
• <u>Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Events</u>	24
◦ <u>Wege zur Inklusion: Eine Jobmesse für alle</u>	25
◦ <u>Online-Webinar</u>	29
◦ <u>Probieren Sie einen Kurs in einer anderen Sprache aus</u>	33
◦ <u>„Community Learning Festival: Vielfalt und Bildung feiern“</u>	37
◦ <u>Meetup – Peer-to-Peer-Lernen unter internationalen Teilnehmern</u>	40
◦ <u>Sprachaustauschcafé</u>	44
• <u>Erfolgsgeschichten</u>	48
• <u>Werkzeuge</u>	62



Argumente für eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit

Einführung



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Einführung

Aufbau von Verbindungen durch Öffentlichkeitsarbeit

Outreach in der Erwachsenenbildung ist mehr als nur Werbung – es geht darum, Kontakte zu knüpfen, Vertrauen zu fördern und Möglichkeiten für lebenslanges Lernen zu schaffen. Für viele Erwachsene kann die Rückkehr in die Bildung aufgrund sozialer, wirtschaftlicher oder logistischer Barrieren unerreichbar erscheinen. Starke Outreach-Strategien helfen Institutionen, diese Hindernisse abzubauen und sicherzustellen, dass Bildung für alle zugänglich ist, insbesondere für Menschen in marginalisierten Gemeinschaften.

Die Macht des Geschichtenerzählens

Eine überzeugende Möglichkeit, potenzielle Lernende zu begeistern, ist das Erzählen von Geschichten. Erfolgsgeschichten erwachsener Lernender, die ihr Leben durch Bildung verändert haben, können starke Motivatoren sein. Persönliche Erzählungen erwecken Outreach-Bemühungen zum Leben und vermitteln das Gefühl, dass Lernen relevant und erreichbar ist. In diesem Toolkit finden Sie Beispiele für erfolgreiche Initiativen, die durch Storytelling Teilnahme und Engagement fördern.

Schwer erreichbare Lernende einbeziehen

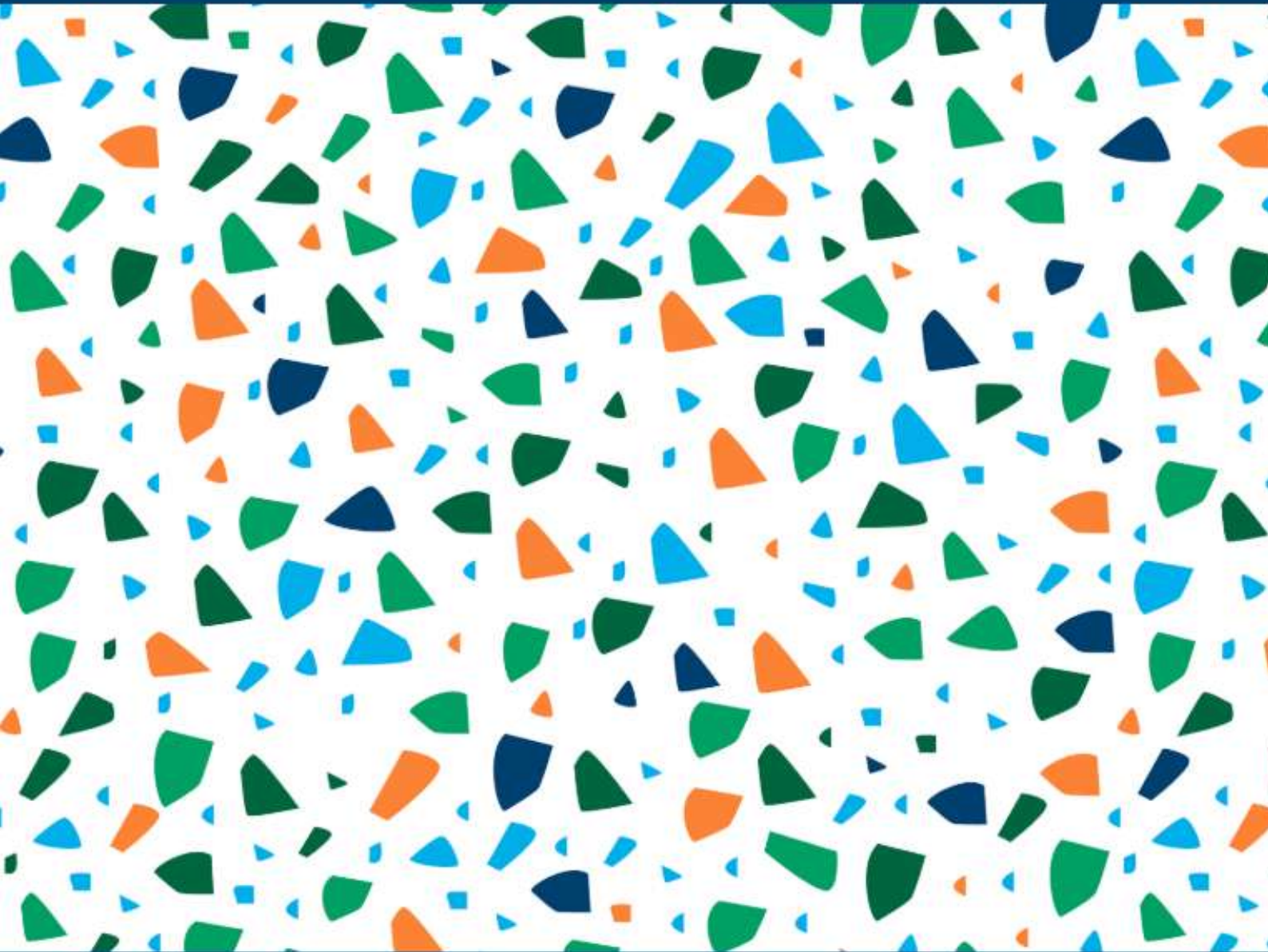
Um unterrepräsentierte Gruppen zu erreichen, ist ein strategischer und inklusiver Ansatz erforderlich. Durch die Nutzung lokaler Netzwerke und Partnerschaften mit kommunalen Organisationen können Institutionen Vertrauen aufbauen und Bildungswege für diejenigen schaffen, die sich nicht selbst darum bemühen würden. Das Verständnis kultureller Unterschiede und der Einsatz gezielter Kommunikationsstrategien sind entscheidend für eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Toolkit bietet praktische Anleitungen zu interkultureller Kommunikation und Marketingtechniken, die Institutionen dabei helfen können, ein breites Spektrum an Lernenden anzusprechen.

Die Bedürfnisse der Lernenden vorhersehen

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit erfordert auch die frühzeitige Erkennung der Bedürfnisse der Lernenden. Erwachsene, die in die Ausbildung zurückkehren, müssen oft mehrere Verpflichtungen, darunter Beruf und Familie, unter einen Hut bringen. Indem sie diese Faktoren berücksichtigen und flexible, schülerzentrierte Initiativen entwickeln, können Institutionen zugänglichere und attraktivere Bildungsangebote schaffen. Die in diesem Toolkit enthaltenen praktischen Tools für die Akteursanalyse und Öffentlichkeitsarbeit helfen Institutionen, ihre Strategien besser an die Bedürfnisse der Lernenden anzupassen.

Stärkung der Gemeinschaftspartnerschaften

Zusammenarbeit ist für eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Der Aufbau enger Beziehungen zwischen Bildungseinrichtungen und Gemeindegruppen fördert ein unterstützendes Lernumfeld. Dieses Toolkit bietet Einblicke in die Stärkung dieser Partnerschaften und stellt sicher, dass die Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig und für beide Seiten von Nutzen ist.



FÄHIGKEITSVERBESSERUNG:

Relevante Kompetenzrahmen



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Einführung

Um die Erwachsenenbildung inklusiver für Migranten, Flüchtlinge und sozial ausgegrenzte Erwachsene zu gestalten, ist es unerlässlich, das Personal mit den richtigen Fähigkeiten und Kompetenzen auszustatten – egal ob Führungskräfte, Lehrkräfte, Administratoren oder Kommunikatoren. Mehrere etablierte Rahmenwerke bieten umfassende Leitlinien für die Weiterbildung des Personals, um diese Herausforderungen effektiv zu meistern. In diesem Abschnitt untersuchen wir einige der wichtigsten Kompetenzrahmenwerke und wie sie zur Förderung der Inklusion in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden können.

Der Europäische Rahmen für die digitale Kompetenz von Lehrkräften (DigCompEdu)¹

Das von der Europäischen Kommission entwickelte DigCompEdu-Framework konzentriert sich auf die digitalen Kompetenzen, die Lehrkräfte benötigen. In einer zunehmend digitalen Welt ist der kompetente Umgang mit digitalen Werkzeugen entscheidend für eine effektive Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung. Das Framework umfasst sechs Schlüsselbereiche:

- 1. Professionelles Engagement: Nutzung digitaler Technologien für die Kommunikation, Zusammenarbeit und berufliches Wachstum.**
- 2. Digitale Ressourcen: Beschaffung, Erstellung und Freigabe digitaler Bildungsressourcen.**
- 3. Lehren und Lernen: Integration digitaler Technologien in Lehren und Lernen Praktiken.**
- 4. Bewertung: Nutzung digitaler Tools für Bewertungszwecke.**
- 5. Lernende stärken: Inklusivität, Personalisierung und aktives Lernen fördern Engagement mit digitalen Mitteln.**
- 6. Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden: Lernende in die Lage versetzen, digitale Technologien verantwortungsvoll und kreativ einzusetzen.**

Diese Kompetenzen sind besonders für Pädagogen relevant, die mit Migranten und Flüchtlingen arbeiten, da digitale Tools dabei helfen können, Sprachbarrieren zu überwinden und flexible Lernmöglichkeiten zu bieten.

Die Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen ²

Dieser europäische Referenzrahmen enthält Empfehlungen für acht Schlüsselkompetenzen, die für die persönliche Entfaltung, einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil, aktive Bürgerschaft und soziale Inklusion unerlässlich sind. Er dient als Referenzinstrument für Pädagogen und Bildungsakteure. Alle Schlüsselkompetenzen sind gleichermaßen wichtig und eng miteinander verknüpft. Fähigkeiten wie kritisches Denken, Problemlösung, Teamarbeit, Kommunikation, Kreativität, Verhandlungsgeschick, analytische Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen fördern die Kompetenzentwicklung in allen Bereichen.

Die Schlüsselkompetenzen sind:

- **Lese- und Schreibkompetenz**
- **Mehrsprachigkeit**
- **Mathematische Kompetenz und Kompetenz in Naturwissenschaften, Technologie und Ingenieurwesen**
- **Digitale Kompetenz**
- **Persönliche, soziale und Lernkompetenz**
- **Staatsbürgerschaftliche Kompetenz**
- **Unternehmerische Kompetenz**
- **Kulturelles Bewusstsein und Ausdruckskompetenz**

Diese Kompetenzen sind für Pädagogen, die ein inklusives Lernumfeld schaffen möchten, von entscheidender Bedeutung. Durch die Förderung dieser Fähigkeiten können Pädagogen Migranten und Flüchtlinge auf ihrem Bildungsweg besser unterstützen.

Der Europäische Qualifikationsrahmen

Der EQR ist ein gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, der die Qualifikationssysteme der Länder miteinander verknüpft. Er deckt eine Reihe von Kompetenzen ab, darunter Kommunikationsfähigkeiten, Lernfähigkeit sowie soziale und bürgerschaftliche Kompetenzen. Der EQR trägt zur europaweiten Standardisierung³ von Qualifikationen bei und erleichtert Migranten und Flüchtlingen die Anerkennung ihrer Qualifikationen sowie den Zugang zu Weiterbildung und Beschäftigungsmöglichkeiten.

- https://joint-research-centre.ec.europa.eu/digcompedu_en
- <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/297a33c8-alf3-11e9-9d01-01aa75ed71a1>
- <https://europass.europa.eu/en/europass-digital-tools/european-qualifications-framework>
- <https://www.coe.int/en/web/gemeinsame-europäische-rahmenreferenzsprachen>
- <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000377422>

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER)⁶

Der GER ist ein internationaler Standard zur Beschreibung von Sprachkenntnissen. Er wird häufig in der Sprachbildung und -bewertung eingesetzt, um Lernenden und Lehrenden zu helfen, klare Ziele zu setzen und Fortschritte zu messen. Für Erwachsenenbildner, die mit Migranten und Flüchtlingen arbeiten, bietet der GER einen strukturierten Ansatz für den Spracherwerb, der oft ein entscheidender Bestandteil von Integration und Inklusion ist.

Curriculum globALE: Kompetenzrahmen für Erwachsenenbildner

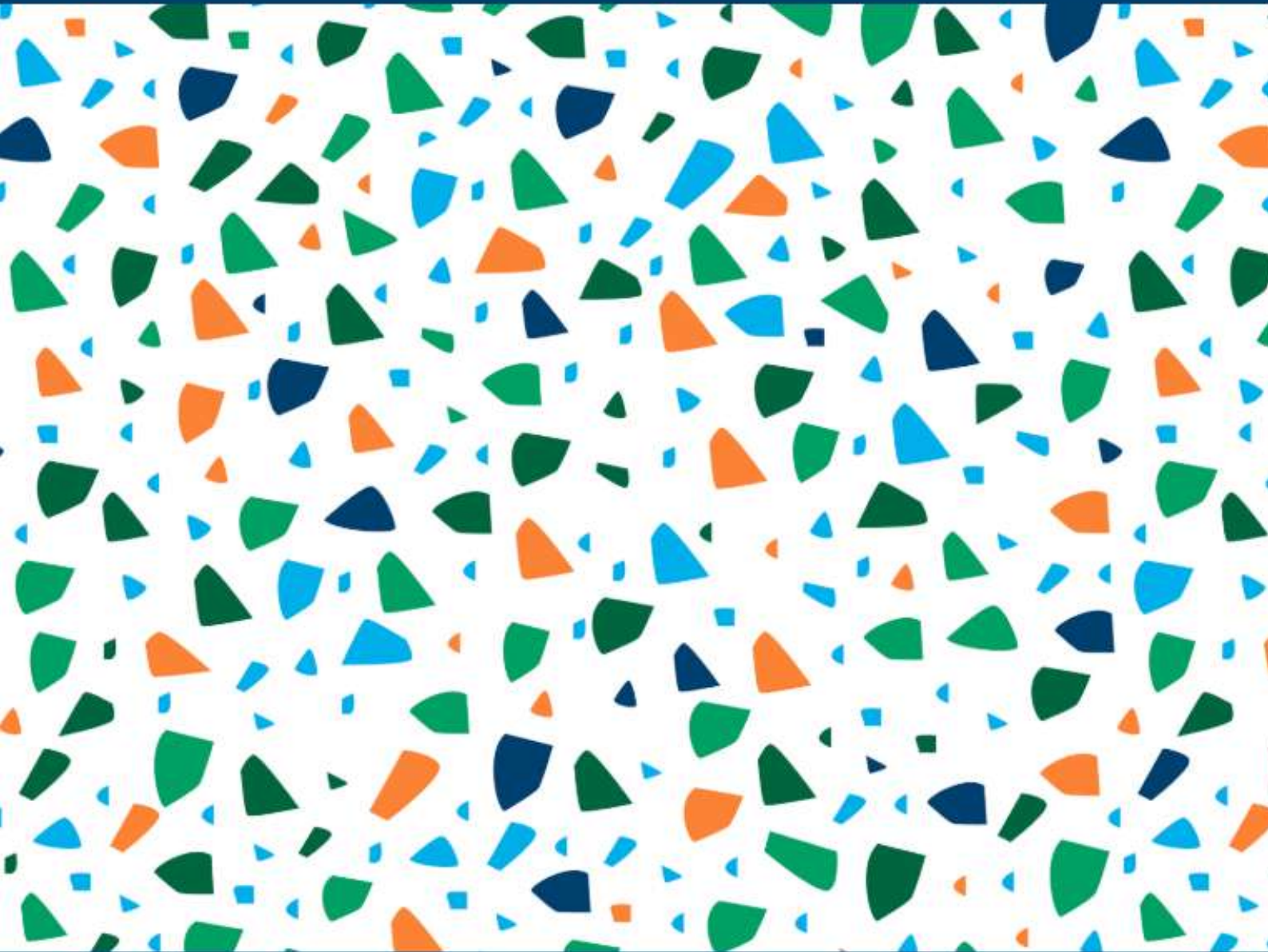
Curriculum globALE ist ein Kompetenzrahmen des UNESCO-Instituts für Lebenslanges Lernen, der speziell für Erwachsenenbildner entwickelt wurde. Es bietet einen umfassenden Leitfaden für die Entwicklung und Erweiterung der Kompetenzen, die Pädagogen in der Erwachsenenbildung benötigen. Dieser Rahmen zielt darauf ab, Qualität und Konsistenz in der Erwachsenenbildung zu gewährleisten, indem er die wesentlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Einstellungen beschreibt, die Pädagogen besitzen sollten.

Indem Curriculum globALE Erwachsenenbildner mit diesen Kompetenzen ausstattet, stellt es sicher, dass sie gut darauf vorbereitet sind, die Bildungs- und Integrationsbedürfnisse von Migranten, Flüchtlingen und sozial ausgegrenzten Lernenden zu unterstützen und so letztendlich zu integrativeren und gerechteren Bildungssystemen beizutragen.

Der Globale Rahmen für Flüchtlingsbildung (UNHCR)

Der Globale Rahmen für Flüchtlingsbildung des UNHCR konzentriert sich darauf, Flüchtlingen Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen. Er skizziert Strategien für inklusive Bildung, gesellschaftliches Engagement und den Aufbau von Partnerschaften zur Unterstützung von Flüchtlingen. Dieser Rahmen ist insbesondere für Erwachsenenbildner und Sozialarbeiter relevant und bietet praktische Anleitungen zur Schaffung unterstützender und inklusiver Lernumgebungen für Flüchtlinge.

⁶ <https://www.unhcr.org/media/global-refugee-forum-pledging-guidance-global-framework-refugee-education>



INTERKULTURELLE UND MARKETING-LEITFADEN



**Co-funded by
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Einführung

Interkulturelle Kommunikation umfasst mehr als nur Sprache; es geht darum, unterschiedliche kulturelle Hintergründe zu verstehen, zu respektieren und sich ihnen anzupassen, um sinnvolle Verbindungen aufzubauen. Dieser Leitfaden bietet praktische Tools und Strategien für die Verbesserung kulturell ansprechender Kommunikation und des Marketings für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung und stellt sicher, dass ihre Outreach-Bemühungen bei unterschiedlichen Lernenden Anklang finden.

Das Verständnis der Unterschiede zwischen multikultureller, interkultureller und interkultureller Kommunikation hilft uns, sinnvolle Verbindungen in unterschiedlichen Umgebungen zu schaffen und zu fördern:

- Multikulturell: Hebt die Präsenz mehrerer Kulturen hervor, ohne notwendigerweise Interaktion oder gegenseitige Akzeptanz zu implizieren.
- Interkulturell: Der Schwerpunkt liegt auf der Übersetzung und dem Verständnis von Unterschieden, oft innerhalb eines dominanten kulturellen Rahmens. Dabei werden unmittelbare Herausforderungen angegangen, es fehlt jedoch an einer langfristigen transformativen Wirkung.
- Interkulturell: Zielt auf gegenseitiges Verständnis und dynamisches Wachstum ab und fördert die Zugehörigkeit und langfristige Zusammenarbeit zwischen den Kulturen.

Verschiedene Kommunikationsstile verstehen

Kulturelle Normen beeinflussen Kommunikationspräferenzen stark. Beispielsweise verlassen sich kontextstarke Kulturen, wie die mediterranen, afrikanischen und asiatischen Gemeinschaften, oft auf nonverbale Hinweise und implizite Bedeutungen. Im Gegensatz dazu bevorzugen kontextarme Kulturen, wie die englischsprachigen oder germanischen Länder, direkte und explizite Botschaften.

Ein weiterer wichtiger Unterschied liegt in der Wahrnehmung von Zeit in verschiedenen Kulturen. Sequenzielle Kulturen, wie die in Nordeuropa, legen Wert auf Pünktlichkeit und Termintreue. Synchrone Kulturen, wie die in Südeuropa und Teilen Asiens, legen hingegen Wert auf Flexibilität und Beziehungen gegenüber starren Zeitplänen.

Indem Sie diese Präferenzen berücksichtigen und Ihren Kommunikationsansatz anpassen, können Sie mehr Vertrauen und Verständnis bei Ihrem Publikum fördern. Integrieren Sie beispielsweise im Umgang mit kontextintensiven Kulturen persönliche Akzente und nonverbale Bestätigungen in Ihre Interaktionen.

Kulturelle Normen beeinflussen die Art und Weise, wie Menschen kommunizieren. Das Erkennen dieser Unterschiede kann Ihnen helfen, Ihren Ansatz anzupassen:

- Kontextreiche vs. kontextarme Kulturen:
 - Hoher Kontextgehalt: Nachrichten basieren stark auf nonverbalen Hinweisen, Beziehungen und impliziten Bedeutungen (z. B. mediterrane, afrikanische und asiatische Kultur).
 - Kontextarm: Nachrichten sind explizit und direkt und konzentrieren sich auf klare Anweisungen (z. B. englischsprachige oder germanische Kulturen).
- Sequentielle vs. synchrone Zeitorientierung:
 - Sequenziell: Betont Pünktlichkeit und Termine (z. B. Nordeuropa).
 - Synchron: Schätzt Flexibilität und Beziehungen mehr als starre Zeitpläne (z. B. Südeuropa, Asien)

Praktischer Tipp: Beobachten Sie die kulturellen Vorlieben Ihres Publikums und passen Sie sich diesen an, um Vertrauen und Verständnis zu fördern.

Mehrsprachige Marketingvorlagen

Mehrsprachige Kampagnen tragen dazu bei, Inklusion und Barrierefreiheit in verschiedenen Communities zu gewährleisten. Die Wahl der Sprache trägt maßgeblich dazu bei, die Kommunikation einladend zu gestalten. Verwenden Sie einfache, klare Formulierungen und vermeiden Sie idiomatische Ausdrücke oder Slang, der sich möglicherweise nicht gut übersetzen lässt. Verwenden Sie anstelle von Begriffen wie „Minderheiten“ oder „Nicht-Muttersprachler“ integrative Ausdrücke wie „neue Community-Mitglieder“.



VOLUNTEERING + COMMUNITY = BELONGING



Neben einer durchdachten Formulierung können inklusive Bilder einen entscheidenden Unterschied machen. Eine erfolgreiche Kampagne könnte Bilder von unterschiedlichen Gruppen bei Lernaktivitäten enthalten. Vermeiden Sie Stockfotos, die auf Stereotypen basieren, und konzentrieren Sie sich stattdessen auf authentische Darstellungen realer Interaktionen.

Ein Flyer könnte beispielsweise den Text „Willkommen zum Lernen für alle!“ in den jeweiligen Landessprachen zusammen mit Bildern von Lernenden unterschiedlicher kultureller Herkunft enthalten. Diese Kombination aus Sprache und Bildmaterial vermittelt Offenheit und Respekt für kulturelle Vielfalt.

- **Sprachrichtlinien:**

- Verwenden Sie eine einfache, klare Sprache ohne Redewendungen oder Slang.
- Vermeiden Sie „ausgrenzende“ Begriffe wie „Minderheiten“ oder „Nicht-Einheimische“; konzentrieren Sie sich auf inklusive Ausdrücke wie „neue Community-Mitglieder“.

- **Vorlagen und Beispiele:**

- Fügen Sie Begrüßungen und Handlungsaufforderungen in mehreren Sprachen hinzu.
- Beispiel: Ein Flyer mit der Aufschrift „Willkommen beim Lernen für alle!“, übersetzt in die wichtigsten Landessprachen.

- **Inklusive Bilder:**

- Zeigen Sie unterschiedliche Gruppen von Menschen, die an Lernaktivitäten teilnehmen.
- Vermeiden Sie stereotype Bilder und konzentrieren Sie sich stattdessen auf authentische Darstellungen.

Dieses Video dient als praktische Lernübung zur Entwicklung interkultureller Marketinginstrumente. Befolgen Sie diese Schritte, um die Strategien zu analysieren und anzuwenden:

<https://www.youtube.com/watch?v=-MywdVsgvyE&t=34s>

ÜBUNG

1. Studieren Sie die visuellen Elemente:

Schauen Sie sich das Video genau an und achten Sie darauf, wie Vielfalt dargestellt wird. Achten Sie auf die dargestellten Personen – was macht ihre Darstellung authentisch und nachvollziehbar? Überlegen Sie, wie Sie eine ähnliche Vielfalt in Ihren eigenen Bildern widerspiegeln können, damit sich Ihr Publikum in Ihren Inhalten wiedererkennt.

2. Vereinfachen Sie Ihre Sprache:

Hören Sie sich die im Video verwendeten Sätze genau an. Beachten Sie, dass sie kurz, klar und leicht verständlich sind, auch für Nicht-Muttersprachler. Nehmen Sie als Übung eine komplexe Botschaft aus Ihrer Arbeit und formulieren Sie sie in ähnlich einfacher und verständlicher Sprache um. Testen Sie die Aussage mit jemandem aus einem anderen kulturellen oder sprachlichen Umfeld, um die Verständlichkeit sicherzustellen.

3. Mehrsprachige Nachrichtenübermittlung:

Beobachten Sie, wie das Video mehrsprachige Ausdrücke enthält. Identifizieren Sie wichtige Punkte in Ihren eigenen Inhalten, die von einer Präsentation in mehreren Sprachen profitieren könnten. Wählen Sie als praktische Aufgabe einige Ausdrücke aus und übersetzen Sie sie in die gängigsten Sprachen Ihrer Zielgruppe. Stellen Sie sicher, dass die Übersetzungen korrekt und kulturell angemessen sind.

4. Umsetzbare Erkenntnisse:

1. Fragen Sie sich nach dem Anschauen:

- Wie erzeugen die visuellen Elemente ein Gefühl der Zugehörigkeit?
- Wie gewährleistet die Sprache die Zugänglichkeit?
- Wie steigern die mehrsprachigen Elemente das Engagement?

Nutzen Sie diese Beobachtungen, um Verbesserungen für Ihre eigenen interkulturellen Marketingmaterialien zu entwickeln. Erstellen Sie einen Flyer oder ein Video, das die Erkenntnisse berücksichtigt, und teilen Sie es einer kleinen, kulturell vielfältigen Fokusgruppe mit, um Feedback einzuholen. Wir empfehlen das kostenlose Tool Canva: <https://www.canva.com/>

Schulung des Personals in kulturgerechter Kommunikation

Mitarbeiterschulungen sind entscheidend für den Aufbau von Vertrauen und Kompetenz in der interkulturellen Kommunikation. Ein Workshop kann ein effektives Format sein, um Mitarbeitern die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln.

Hier ist ein Workshop-Überblick, der dabei helfen soll, das Personal in kulturell ansprechender Kommunikation zu schulen.

Workshop-Ziele:

Vermitteln Sie Ihren Mitarbeitern die Fähigkeiten, effektiv kulturübergreifend zu kommunizieren und Inklusion zu fördern.

Sitzungsplan:

1. Einführung (10 Min.): Definieren Sie interkulturelle Kommunikation und ihre Bedeutung.
2. Interaktive Aktivität (30 Min.):
 - Rollenspielszenarien mit unterschiedlichen Kommunikationsstilen.
 - Üben Sie aktives Zuhören und nonverbale Kommunikationstechniken.
3. Gruppendiskussion (20 Minuten):
 - Tauschen Sie Erfahrungen aus der Arbeit mit Lernenden aus verschiedenen Kulturen aus.
4. Toolkit-Einführung (15 Min.):
 - Präsentieren Sie Marketingvorlagen und Tipps zum inklusiven Design (verwenden Sie diesen Leitfaden: <https://www.proudepowerment.com/blog/creating-inclusive-designs-with-canva-tips-and-techniques>)
5. Zusammenfassung (10 Min.):
 - Nachbesprechung und Fragen und Antworten.

Benötigte Materialien: Projektor, mehrsprachige Beispiele und kulturell vielfältige visuelle Elemente.

Werkzeuge und Techniken

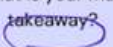
- **Digitale Übersetzer:** Verwenden Sie Tools wie Google Translate für schnelle und zugängliche Übersetzungen.
- **Visuelle Kommunikation:** Integrieren Sie nach Möglichkeit Bilder, Symbole und Gesten.
- **Checkliste zur kulturellen Sensibilität:**
 - Sind die Nachrichten frei von Stereotypen? (Weitere Informationen finden Sie in dieser

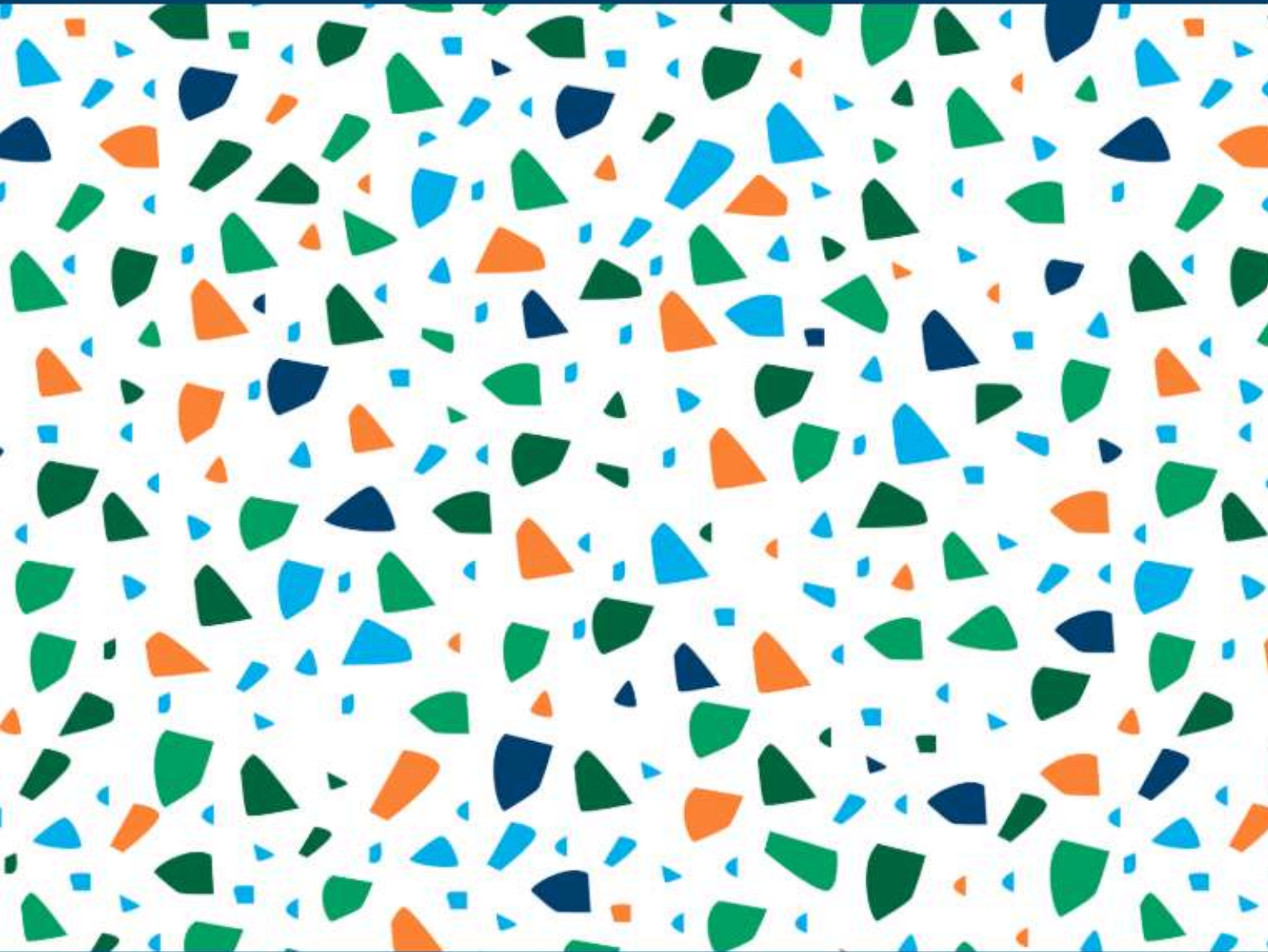
Ressource: <https://journals.vilniustech.lt/index.php/CS/article/view/17187>)

- Stellen die visuellen Elemente Ihr Publikum authentisch dar?
- Ist die Sprache für alle Lese- und Schreibstufen zugänglich?

HERVORGEHOBENES WERKZEUG

Eine synoptische Tabelle ist ein strukturiertes Vergleichstool, das Informationen zusammenfasst und ordnet, um sie übersichtlich und schnell übersichtlich darzustellen. Im Kontext interkultureller Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit kann sie zum Vergleich von Kommunikationsstilen, kulturellen Präferenzen oder Kommunikationsstrategien verwendet werden. Dies ermöglicht es Organisationen, ihre Kommunikations- und Engagementmethoden effektiv anzupassen und so Inklusion und Verständnis in verschiedenen Gemeinschaften zu fördern. Organisieren Sie verschiedene Kommunikationsstile, damit jeder versteht, wie sie in unterschiedlichen Kontexten am besten angewendet werden.

COMMUNICATION	DEFINITION	AUDIENCE	EXAMPLE	LEARNING
Verbal	What is it? 	Who is it for?	How is it applied in the real world? 	What is your main takeaway? 
Nonverbal/ Physical				
Written				
Visual				



ANTIZIPATION DER BEDÜRFNISSE VON LERNENDEN IN GEMEINSCHAFTSPARTNERSCHAFTEN



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Einleitung: Vorbereitung auf kulturelle Anpassungen und Verbesserung der Informationszugänglichkeit

Die Antizipation und Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lernenden ist entscheidend für die Schaffung inklusiver und zugänglicher Bildungsangebote, insbesondere für Migranten, Flüchtlinge und sozial benachteiligte Erwachsene. Viele Erwachsene stehen vor vielfältigen Barrieren, darunter Sprachschwierigkeiten, unbekannte Bildungssysteme, finanzielle Engpässe und Probleme mit der Zugänglichkeit.

Um diese Lernenden erfolgreich einzubinden, müssen Anbieter von Erwachsenenbildung proaktiv vorgehen und Programme entwickeln, die kulturell ansprechend, flexibel und gemeinsam mit der Community entwickelt werden. Dieser Abschnitt bietet Strategien und Instrumente zur Verbesserung des Informationszugangs, zur Anpassung von Programmen an die Bedürfnisse der Community und zur Schaffung einladender Lernumgebungen.

Websites zur Orientierung:

- **UNESCO – Ressourcen für inklusive Bildung – <https://www.unesco.org/en/education>**

Bietet globale Strategien und Richtlinien für eine inklusivere Bildung, insbesondere für Migranten und benachteiligte Lernende.

- **OECD – Stärkung der Erwachsenenbildungspolitik – <https://www.oecd.org/education/adult-learning.htm>**

Bietet Einblicke in bewährte Vorgehensweisen zum Abbau von Zugangsbarrieren und zur Verbesserung der Erwachsenenbildungsangebote.

Gemeinsame Programmgestaltung mit Community-Input

Die Zusammenarbeit mit Gemeindeorganisationen, Kulturgruppen und lokalen Führungskräften spielt eine Schlüsselrolle, um die Bedürfnisse der Lernenden zu verstehen und sicherzustellen, dass die Ausbildung relevant und effektiv ist. Die gemeinsame Programmgestaltung unter Einbeziehung der Lernenden ermöglicht es Organisationen, Lernerfahrungen zu entwickeln, die den Herausforderungen und Zielen der realen Welt entsprechen.

Schlüsselstrategien für die Community-gesteuerte Programmgestaltung:

- Arbeiten Sie mit Community-Gruppen zusammen, um die Bedürfnisse unterrepräsentierter Lernender zu verstehen
- Führen Sie Fokusgruppen oder informelle Konsultationen durch, um häufige Hindernisse und Lernpräferenzen zu identifizieren.
- Entwickeln Sie Mentoring- und Peer-Support-Modelle, um Vertrauen zwischen Lehrenden und Lernenden aufzubauen
- Verwenden Sie mehrsprachige Informationsmaterialien, um die Zugänglichkeit für Lernende mit eingeschränkten Kenntnissen der Landessprache zu gewährleisten.

Beispiel: Ein Berufsbildungsanbieter arbeitete mit einer Flüchtlingshilfsgruppe zusammen, um gemeinsam einen Kurs zur Vorbereitung auf den Beruf zu entwickeln, der Workshops zu Bewerbungen, Sprachförderung und Soft-Skill-Training umfasste, das auf die besonderen Bedürfnisse von Migranten zugeschnitten war.

Websites zur Orientierung:

- **Community Tool Box – Entwicklung gemeindebasierter Bildungsprogramme – <https://ctb.ku.edu/en>**

Bietet praktische Schritte für die Zusammenarbeit mit Community-Partnern zur gemeinsamen Gestaltung von Lernprogrammen.

- **Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA) – <https://eaea.org/>**

Bietet Ressourcen und Fallstudien zur Einbindung erwachsener Lernender durch gemeinschaftsbasierte Bildungsinitiativen.

Flexible Unterrichtsmethoden: Anpassung an die unterschiedlichen Zeitpläne der Lernenden

Viele erwachsene Lernende müssen mehrere Aufgaben gleichzeitig bewältigen, darunter Beruf, Kinderbetreuung und soziale Verpflichtungen. Ein starrer Stundenplan kann die Teilnahme behindern. Daher sollten Bildungsanbieter flexible Lernlösungen anbieten, um unterschiedlichen Zeitplänen gerecht zu werden.

Effektive flexible Lernstrategien:

- Blended Learning: Kombinieren Sie Präsenz- und Online-Unterricht, um den Lernenden mehr Kontrolle über ihre Lernzeit zu geben
- Mobile Lerneinheiten: Bringen Sie Bildung in die lokalen Gemeinden durch mobile Lernzentren oder gemeindebasierte Schulungszentren
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung: Bieten Sie vor Ort Kinderbetreuungsdienste an oder arbeiten Sie mit lokalen Kinderbetreuungsanbietern zusammen, um Lernende, die Eltern sind, zu unterstützen
- Transportunterstützung: Bieten Sie Gutscheine für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrgemeinschaften oder Alternativen zum Fernunterricht für Lernende in ländlichen Gebieten an
- Finanzielle Unterstützung und flexible Zahlungspläne: Helfen Sie den Lernenden, die Studiengebühren durch Stipendien, Ratenzahlungspläne oder gesponserte Ausbildungsprogramme zu bewältigen

Beispiel: Ein Sprachtrainingszentrum führte Abend- und Wochenendkurse ein, um berufstätigen Eltern und Schichtarbeitern die Teilnahme an Englischkursen zu ermöglichen.

Websites zur Orientierung:

- **FutureLearn – Strategien für flexibles Lernen – <https://www.futurelearn.com/>**

Bietet kostenlose Kurse und Artikel zu Blended Learning, Online-Bildung und alternativen Lernmodellen.

- **EdTech Hub – Anpassung des Lernens für erwachsene Lernende – <https://edtechhub.org/>**

Enthält Forschungsergebnisse zum Einsatz von Technologie zur Verbesserung des Zugangs zu Bildung für Lernende mit unterschiedlichen Zeitplänen und Verpflichtungen.

Entwicklung eines Umfrage-Toolkits für Lernenden-Input

Um die Bedürfnisse, Barrieren und Wünsche potenzieller Lernender zu verstehen, ist eine strukturierte Datenerhebung erforderlich. Ein Umfrage-Toolkit kann Bildungsanbietern helfen, Informationen von Zielgruppen zu sammeln und ihr Programmangebot entsprechend anzupassen.

Effektive flexible Lernstrategien:

- Demografische Informationen: Alter, Beschäftigungsstatus, familiäre Verpflichtungen
- Sprach- und Kommunikationspräferenzen: bevorzugte Unterrichtssprache, Bedarf an Übersetzung oder Lese- und Schreibunterstützung
- Barrieren für die Teilnahme: finanzielle Einschränkungen, Herausforderungen im Bereich der digitalen Kompetenz, Transportbeschränkungen
- Lernziele und -wünsche: beruflicher Werdegang, Berufsausbildungsinteressen, persönliche Entwicklungsziele
- Bevorzugte Lernformate: persönlich, online, gemischt, im eigenen Tempo

Beispiel: Ein Schulungszentrum für digitale Kompetenzen nutzte eine Umfrage vor Kursbeginn, um die Bedürfnisse älterer Lernender zu verstehen, und entwickelte maßgeschneiderte Workshops zur digitalen Kompetenz mit Schwerpunkt auf praktischen Fähigkeiten wie E-Mail-Kommunikation und Online-Banking.

Websites zur Orientierung:

- **Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) – Lernbedarfsermittlung –**
<https://www.etf.europa.eu/en>

Bietet Tools und Berichte zum Entwerfen von Umfragen zur Ermittlung der Bedürfnisse erwachsener Lernender.

- **SurveyMonkey – Kostenlose Umfragevorlagen für den Bildungsbereich –**
<https://www.surveymonkey.com/>

Bietet vorgefertigte Umfragevorlagen, die für die Analyse der Lernerbedürfnisse angepasst werden können.

Rahmen für die Bedarfsanalyse zur Anpassung von Kursen

Ein strukturierter Rahmen für die Bedarfsanalyse ermöglicht Bildungsanbietern die Entwicklung schülerzentrierter Programme, die zentrale Herausforderungen direkt angehen. Dieser Rahmen hilft Organisationen, Lücken zu identifizieren, Verbesserungen zu priorisieren und die Wirkung zu messen.

Empfohlener Rahmen für die Bedarfsanalyse:

1. Zielgruppen identifizieren: Definieren Sie die spezifischen Lerngruppen, die angesprochen werden, wie etwa Migranten, Flüchtlinge und Erwachsene mit niedrigem Einkommen
2. Barrieren und Motivationen bewerten: Sammeln Sie qualitative und quantitative Daten zu Herausforderungen und Lernanreizen
3. Beraten Sie sich mit den Interessenvertretern der Gemeinschaft: Binden Sie lokale Organisationen, Arbeitgeber und Kulturschaffende ein, um die Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Gemeinschaft sicherzustellen
4. Entwicklung von Programmanpassungen: Nutzen Sie die Erkenntnisse, um flexible Lernmethoden, maßgeschneiderte Inhalte und zusätzliche Unterstützungsdienste für Lernende einzuführen
5. Ergebnisse überwachen und auswerten: Verfolgen Sie Teilnahmequoten, Zufriedenheit der Lernenden und Gesamtwirkung durch regelmäßiges Einholen von Feedback

Beispiel: Ein Anbieter von Erwachsenenbildung, der Schulungen im Gesundheitswesen anbietet, arbeitete mit örtlichen Krankenhäusern zusammen, um die spezifischen technischen Fähigkeiten zu ermitteln, die von Migranten im Gesundheitswesen benötigt werden, und um die Kursinhalte entsprechend anzupassen.

Websites zur Orientierung:

- **Die Weltbank – Kompetenzentwicklung für erwachsene Lernende –**
<https://www.worldbank.org/en/topic/skillsdevelopment>

Bietet Einblicke, wie Schulungen und Kompetenzentwicklung an unterschiedliche demografische Merkmale der Lernenden angepasst werden können.

- **Universität Oxford – Erwachsenenbildungs- und Bildungspolitik –**
<https://www.conted.ox.ac.uk/>

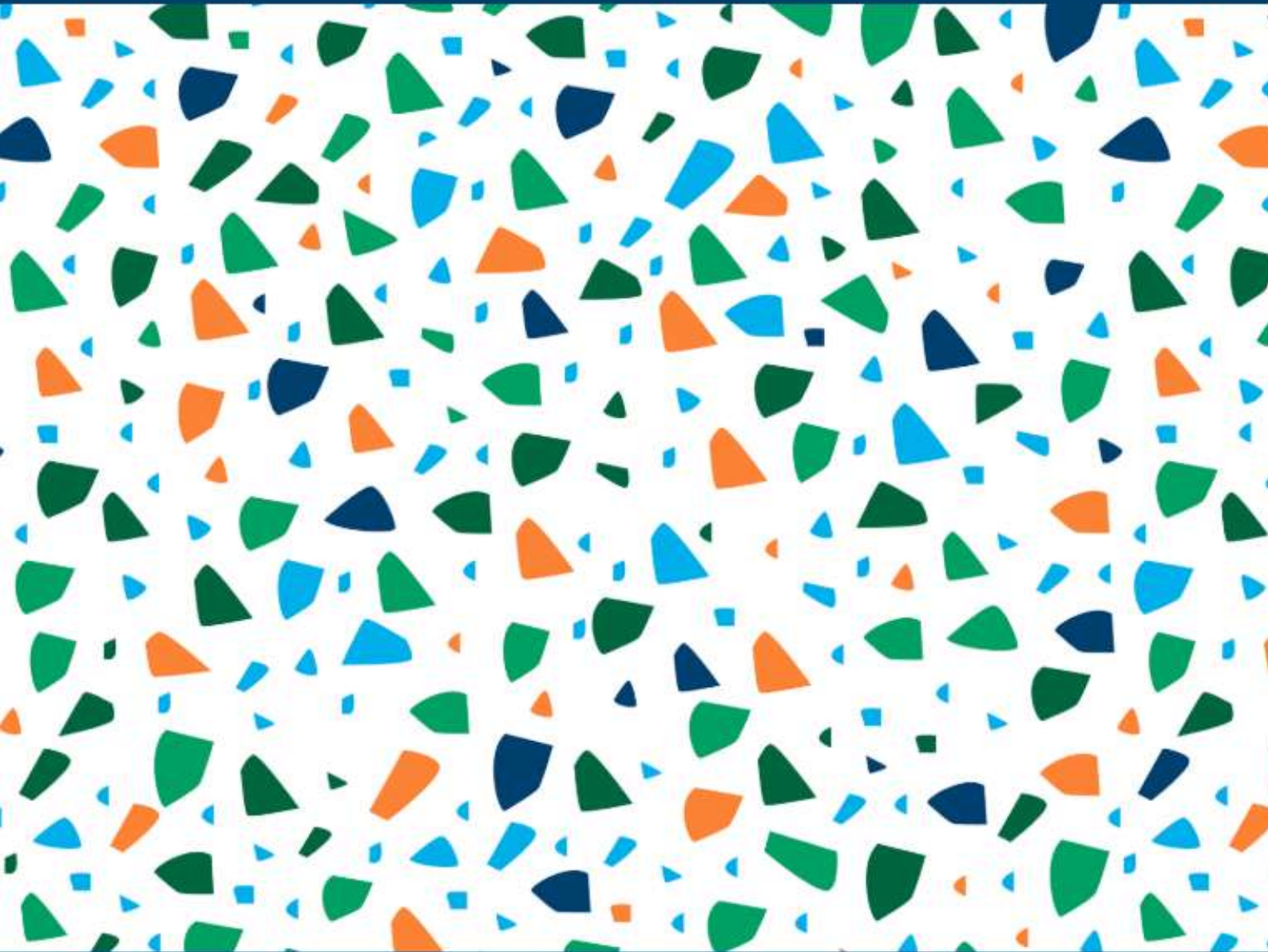
Bietet Forschungsergebnisse zur Anpassung von Lernprogrammen an die Bedürfnisse verschiedener Gemeinschaften und Bevölkerungsgruppen.

Fazit: Barrieren abbauen und inklusive Bildung fördern

Indem sie die Bedürfnisse der Lernenden vorhersehen und Barrieren beseitigen, können Anbieter von Erwachsenenbildung zugängliche, inklusive und gemeinschaftsorientierte Lernerfahrungen schaffen.

- Nutzen Sie Umfragen und Fokusgruppen, um Input von Lernenden zu sammeln
- Wenden Sie flexible Lernmodelle an, um berufliche und familiäre Verpflichtungen zu vereinbaren
- Nutzen Sie Partnerschaften mit Gemeinschaftsorganisationen, um die Reichweite zu verbessern
- Priorisieren Sie die Barrierefreiheit bei der Programmgestaltung und sorgen Sie für Unterstützung bei Sprache, Transport und Kinderbetreuung

Durch gezielte Planung, Zusammenarbeit und Anpassung können Bildungsanbieter erwachsene Lernende zu lebenslangem Lernen und beruflicher Weiterentwicklung befähigen.



GEMEINSCHAFTSPARTNERSCHAFTEN:

Praktische Maßnahmen zur Akteurszuordnung



**Co-funded by
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Einführung

Was ist Actor Mapping?

Akteursmapping ist ein strukturierter Ansatz zur Identifizierung, Einbindung und Nutzung wichtiger Akteure der Gemeinschaft, die eine Rolle bei der Förderung inklusiver Erwachsenenbildung spielen. Akteursmapping ist unerlässlich für die Vernetzung mit Organisationen, die den Zugang zu Bildung für sozial benachteiligte und unterrepräsentierte Gruppen wie Migranten, Flüchtlinge, gering qualifizierte Erwachsene und marginalisierte Gemeinschaften verbessern können.

Durch die systematische Erfassung und Einbindung relevanter Akteure – wie etwa Kulturorganisationen, NGOs, Behörden und Community-Netzwerken – können Anbieter von Erwachsenenbildung ihre Reichweite erweitern, nachhaltige Partnerschaften aufbauen und inklusive Lernumgebungen schaffen, die auf vielfältige Bedürfnisse zugeschnitten sind.

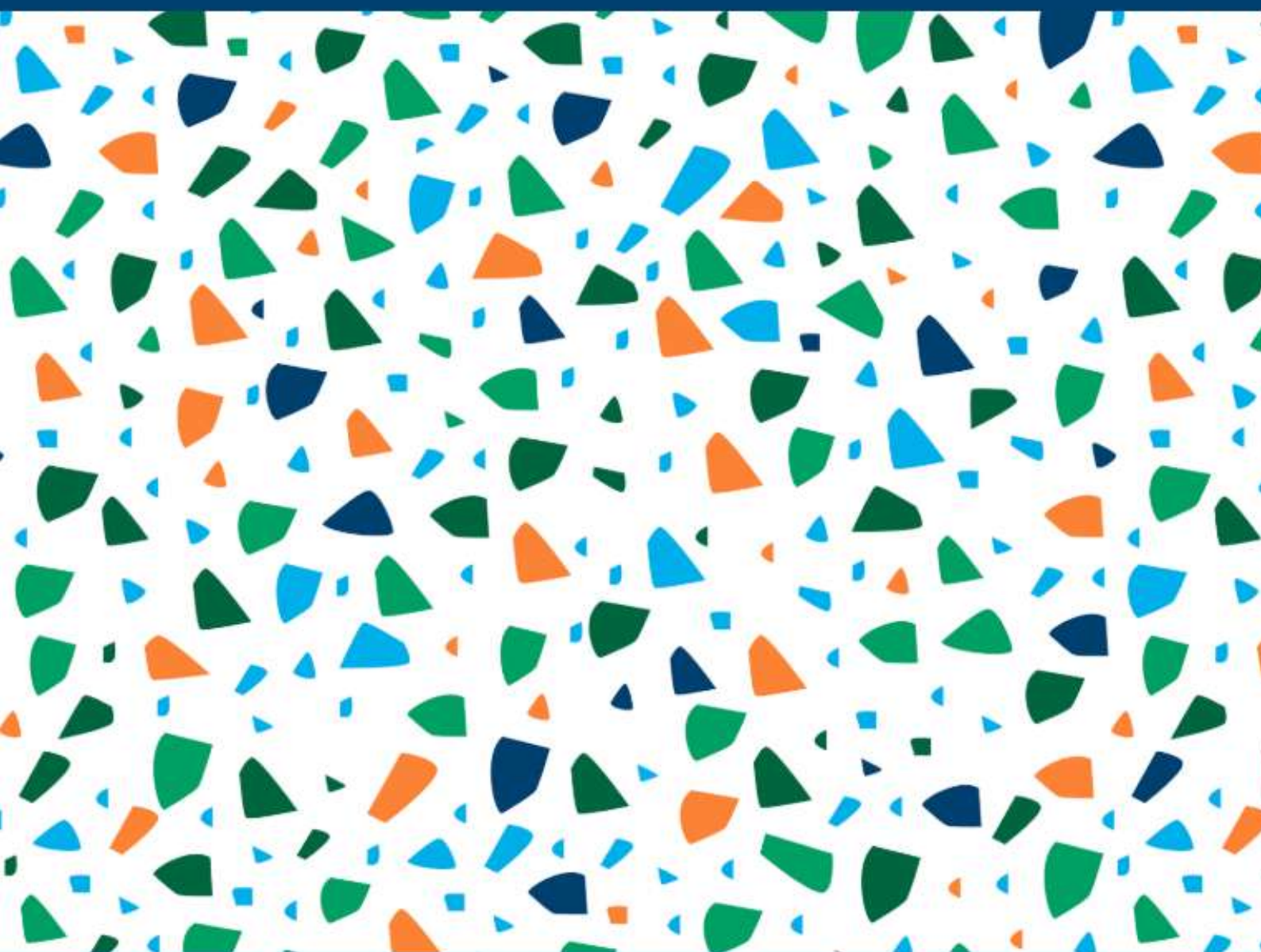
Dieser Abschnitt enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Identifizieren und Einbinden von Community-Partnern, bietet praktische Tools wie Vorlagen für die Zuordnung von Akteuren und teilt bewährte Methoden zur Nutzung von Partnerschaften, um gemeinsam Veranstaltungen auszurichten, die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern und lebenslanges Lernen zu unterstützen.

Warum Actor Mapping für inklusive Erwachsenenbildung unerlässlich ist

Mit der Akteurszuordnung können Fachkräfte der Erwachsenenbildung

- Identifizieren Sie wichtige Interessengruppen, die den Zugang marginalisierter Gruppen zu Lernmöglichkeiten beeinflussen.
- Entwickeln Sie strategische Partnerschaften, die das Engagement und die Reichweite der Community verbessern.
- Nutzen Sie vertrauenswürdige Community-Bereiche, um die Sichtbarkeit und Teilnahme zu erhöhen.
- Verbessern Sie die Überweisungswege für erwachsene Lernende, die mit Bildungs- und sozialen Barrieren konfrontiert sind.
- Passen Sie Lernerfahrungen an die spezifischen kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Kontexte der Zielgruppen an.





SCHRITT-FÜR-SCHRITT- ANLEITUNGEN

Abschnitt 2



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTITEL

Wege zur Inklusion: Eine Jobmesse für alle

ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHREIBUNG

Diese inklusive Jobmesse bringt benachteiligte Gruppen mit Arbeitgebern und Bildungschancen zusammen und zielt auf nachhaltige Beschäftigung, Vielfalt und praktische Ergebnisse wie die Vermittlung von Arbeitsplätzen ab. Sie legt Wert auf Zugänglichkeit, breite Reichweite und Feedback-basierte Verbesserungen und fördert gleichzeitig langfristige Partnerschaften mit NGOs, Unternehmen und öffentlichen Diensten.

ART DER VERANSTALTUNG

- Jobmessen

ZIELGRUPPE

30 Migrant*innen, Flüchtlinge und/oder sozial ausgegrenzte Lernende und 30 Lehrkräfte/nicht lehrende Mitarbeiter der Erwachsenenbildung, die aktiv an gemeinsamen Gestaltungs- und Bewertungsprozessen teilnehmen.



Wege zur Inklusion: Eine Jobmesse für alle

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

- **Führen Sie eine Bedarfsanalyse durch**

Nutzen Sie Umfragen, um die Herausforderungen zu verstehen, mit denen Langzeitarbeitslose bei der Arbeitssuche konfrontiert sind, und um zu ermitteln, welche Branchen am ehesten integrative Möglichkeiten bieten.

- **Zusammenarbeit mit Stakeholdern**

Arbeiten Sie mit lokalen NGOs zusammen, die Flüchtlinge unterstützen, um Veranstaltungsinhalte zu entwickeln, die auf die spezifischen Fähigkeiten und Interessen der Begünstigten abgestimmt sind.

- **Sichere Partnerschaften**

Bitten Sie lokale Unternehmen und Volkshochschulen, als Sponsoren für die Veranstaltung zu fungieren oder Vertreter für Workshops bereitzustellen.

- **Input von Stakeholdern und Zielgruppen einbeziehen**

Führen Sie Fokusgruppen mit potenziellen Teilnehmern und Community-Leitern durch, um Erkenntnisse zu bevorzugten Formaten und Themen für Workshops zu gewinnen.

- **Fokus auf Inklusivität und Zugänglichkeit**

Sorgen Sie für rollstuhlgerechte Veranstaltungsorte und stellen Sie sicher, dass alle Materialien, einschließlich Einladungen, in leicht lesbarem Format und mehreren Sprachen verfügbar sind.

- **Verbreitung**

Bewerben Sie die Veranstaltung online (soziale Medien, E-Mail) und offline (Flyer, Poster). Nutzen Sie mehrsprachiges Material, um auch Nicht-Muttersprachler zu erreichen, und beobachten Sie die Wirkung Ihrer Outreach-Kampagnen, um Ihre Werbemaßnahmen zu optimieren.

SCHRITT 2: UMSETZUNG

- **Organisieren Sie die Veranstaltung an einem zentralen Ort**

Nutzen Sie ein Gemeindezentrum mit Einrichtungen wie Rollstuhlrampen und Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

- **Bieten Sie auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnittene Kompetenzworkshops an.**

Veranstalten Sie Workshops zum Verfassen von Lebensläufen, zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und zur Entwicklung von Soft Skills.

- **Präsentationen von Arbeitgebern, in denen Praktiken zur Inklusion vorgestellt werden**

Laden Sie inklusive Unternehmen ein, ihre Ansätze und Möglichkeiten mitzuteilen.

- **Networking-Sitzungen, die Teilnehmer mit Arbeitgebern verbinden**

Ermöglichen Sie die direkte Interaktion zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern.

- **Bieten Sie Übersetzungs- und Zugänglichkeitsdienste an**

Stellen Sie sicher, dass die Veranstaltung für Nicht-Muttersprachler und Menschen mit Behinderungen zugänglich ist. Stellen Sie Dolmetscher für wichtige Sprachen und Hörgeräte für Teilnehmer mit Hörbehinderung bereit.

- **Bereitstellung von Ständen für Volkshochschulen**

Ermöglichen Sie den Zentren, ihre Dienstleistungen und Bildungswege vorzustellen. Richten Sie Stände ein, an denen Schulungszentren Kurzzeitzertifikate und Berufsausbildungskurse präsentieren.

SCHRITT 3: **NACHVERFOLGUNG**

- **Sammeln Sie Feedback über Umfragen**

Sammeln Sie Feedback von Teilnehmern und Arbeitgebern, um den Erfolg der Veranstaltung zu bewerten. Nutzen Sie digitale Formulare oder Tablets vor Ort, um nach der Veranstaltung schnell Feedback einzuholen.

- **Geben Sie den Teilnehmern Anleitungen für die nächsten Schritte**

Helfen Sie den Teilnehmern, sich über Stellenangebote und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Verteilen Sie einen Leitfaden mit Links zu Jobportalen und lokalen Bildungszentren.

- **Fortsetzung der Verbreitung der Ergebnisse**

Teilen Sie Ergebnisse, um die Dynamik zu steigern und die Wirkung der Veranstaltung hervorzuheben. Veröffentlichen Sie einen Wirkungsbericht in den sozialen Medien und heben Sie dabei Kennzahlen wie Stellenvermittlungen und geschlossene Partnerschaften hervor.

- **Stärkung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern**

Bauen Sie auf Event-Partnerschaften auf, um dauerhafte Beziehungen aufzubauen. Planen Sie Folgegespräche mit Unternehmen und NGOs, um zukünftige gemeinsame Initiativen zu besprechen.

- **Geben Sie den Teilnehmern Anleitungen für die nächsten Schritte**

Helfen Sie den Teilnehmern, weitere Beschäftigungsmöglichkeiten oder Bildungswege zu erkunden.

WEITERE VORSCHLÄGE

- Sorgen Sie für die digitale Werbung für die Veranstaltung in sozialen Medien und Community-Netzwerken, um die Reichweite zu maximieren.
- Arbeiten Sie mit den lokalen Medien zusammen, um die Auswirkungen der Veranstaltung auf Inklusivität und Beschäftigung hervorzuheben.
- Stärken Sie die Zusammenarbeit mit Interessengruppen wie NGOs, Unternehmen und öffentlichen Diensten, um die Reichweite zu erweitern und dauerhafte Partnerschaften aufzubauen.
- Fördern Sie eine engere Zusammenarbeit mit den Stakeholdern, indem Sie sie in die Planung und Folgeaktivitäten einbeziehen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTITEL Online-Webinar

**ZUSAMMENFASSUNG
DER BESCHREIBUNG**

Dieses Webinar dient als Plattform, um Migranten und Flüchtlingen das Angebot an Erwachsenenbildungskursen in ihrer Gemeinde vorzustellen. Es geht auf die Herausforderungen ein, mit denen Lernende konfrontiert sind, wie Sprachbarrieren und Informationszugang, und bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Anmeldung.

Art der Veranstaltung • Online-Webinare

ZIELGRUPPE

Migranten und Flüchtlinge, die nach Möglichkeiten der Erwachsenenbildung suchen.



Online-Webinar

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

Zunächst ist es wichtig, die Ziele des von Ihnen veranstalteten Online-Webinars zu definieren. Beispiele für diese Ziele könnten sein:

- Einführung von Erwachsenenbildungskursen mit Schwerpunkt auf Spracherwerb, Kompetenzentwicklung und Berufsausbildung.
- Bauen Sie Vertrauen und Zuversicht bei Migranten und Flüchtlingen auf, indem Sie Erfolgsgeschichten hervorheben und klare Anleitungen zum Einschreibungsprozess geben.

Zweitens ist es wichtig, eine Zielgruppen- bzw. Publikumsforschung durchzuführen, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Publikum effektiv erreichen:

- Arbeiten Sie mit Gemeinschaftsorganisationen und NGOs zusammen, um die besonderen Bedürfnisse und Vorlieben der Zielgruppe zu verstehen.
- Identifizieren Sie die häufigsten Anliegen, wie etwa den Zugang zu Technologie, Sprachbeschränkungen und das Verständnis der lokalen Bildungssysteme.

Drittens sollten Sie über die Struktur des Webinars nachdenken und überlegen, welches Format für Ihr Publikum am ansprechendsten ist. Eine Beispielstruktur könnte sein:

- Begrüßung und Überblick über die Sitzung (5 Min.).
- Eine Präsentation, die einen detaillierten Überblick über die verfügbaren Kurse, Vorteile und Erfolgsgeschichten ehemaliger Teilnehmer bietet. (20 Minuten)
- Interaktive Frage-und-Antwort-Sitzung. Beantworten Sie Fragen zur Einschreibung, Teilnahmeberechtigung und zu Kursdetails. (15 Minuten)
- Nächste Schritte und gemeinsame Nutzung von Supportressourcen. (5 Minuten).

Die in diesem Schritt verwendeten Werkzeuge waren:

* Eine vollständige Übersicht über das gesamte Toolkit finden Sie hier:

<https://www.canva.com/design/DAGYUwqX0s0/rHlmjll0lrTrsXyO4HQ33A/edit>

SCHRITT 2: UMSETZUNG

Bei der Organisation von Online-Webinaren ist es besonders wichtig, dass die Online-Veranstaltung technisch einwandfrei und für Ihre Zielgruppe zugänglich ist. Wichtige Punkte, die Sie beachten sollten:

- Wählen Sie eine Plattform mit mehrsprachigen Funktionen (z. B. Zoom oder Microsoft Teams mit Live-Untertiteln).
- Testen Sie die Eingabehilfenfunktionen und stellen Sie die Kompatibilität mit Smartphones und Internetverbindungen mit geringer Bandbreite sicher.

Es ist außerdem äußerst wichtig, sicherzustellen, dass Ihr Online-Webinar durch einen umfassenden Werbeplan Ihre Zielgruppe erreicht. Zum Beispiel:

- Geben Sie Einzelheiten über soziale Medien, Migranten-Unterstützungsnetzwerke, Gemeindezentren, örtliche Bibliotheken und religiöse Organisationen weiter.
- Verwenden Sie übersetzte Flyer und kurze Videobotschaften in den wichtigsten Gemeinschaftssprachen (z. B. Arabisch, Paschtu, Somali).
- Bitten Sie vertrauenswürdige Community-Leiter, das Webinar zu unterstützen und zu bewerben.

Sie müssen auch bedenken, welche Inhalte Sie während Ihrer Veranstaltung vermitteln möchten und ob diese für Migranten und Flüchtlinge zugänglich und ansprechend sind.

- Verwenden Sie einfache, visuell ansprechende Folien mit Symbolen und Bildern, um die Kernbotschaften zu verstärken.
- Fügen Sie einen Abschnitt mit der Erfolgsgeschichte eines Lernenden mit Migrationshintergrund ein und beleuchten Sie seinen Bildungsweg.
- Bieten Sie Live-Interpretation oder Untertitel in den drei wichtigsten Gemeinschaftssprachen an.

In diesem Sinne könnten Sie beispielsweise den Einsatz von Tools in Betracht ziehen, die ein wenig Interaktivität und Engagement Ihres Publikums fördern.

- Interaktive Umfragen zum Sammeln von Teilnehmereingaben während der Sitzung (z. B. „Welche Fähigkeiten möchten Sie am liebsten erlernen?“).
- Für weitere Fragen wird am Ende ein Link zur WhatsApp- oder Telegram-Supportgruppe geteilt.

SCHRITT 3: **NACHVERFOLGUNG**

Nach der Veranstaltung ist es wichtig, mit den Teilnehmern des Online-Webinars in Kontakt zu bleiben und eine Beziehung aufzubauen. Dies könnte beispielsweise folgendermaßen beginnen:

- Geben Sie Aufzeichnungen des Webinars und übersetzte Materialien weiter, beispielsweise Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Anmeldung.
- Erstellen Sie ein maßgeschneidertes FAQ-Dokument, das häufig gestellte Fragen beantwortet, die während der Sitzung gestellt wurden.

Erwachsenen Migranten und Flüchtlingen, die eine Erwachsenenbildung in Erwägung ziehen, müssen Sie individuelle Unterstützung anbieten, um ihr Interesse zu fördern, indem Sie:

- Betreuen Sie die Teilnehmer per E-Mail oder Telefon und bieten Sie ihnen individuelle Beratung bei der Kursauswahl und -anmeldung.
- Verbinden Sie Lernende mit Unterstützungsorganisationen, um zusätzliche Hilfe bei der Kinderbetreuung, beim Transport oder bei der Technologie zu erhalten.

Um herauszufinden, ob Ihr Online-Webinar die gewünschten Ergebnisse erzielt hat, könnte es hilfreich sein, einige Taktiken zur Wirkungsmessung anzuwenden.

- Verfolgen Sie die Teilnahme- und Engagementmetriken von Webinaren (z. B. Umfrageantworten, gestellte Fragen).
- Führen Sie nach der Veranstaltung eine Umfrage durch, um herauszufinden, mit welchen Hindernissen die Teilnehmer noch konfrontiert sind, und um zukünftige Veranstaltungen zu optimieren.

WEITERE VORSCHLÄGE

Um Beziehungen aufzubauen und die Wirkung des Online-Webinars auf die Einbindung von Erwachsenen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund weiter zu verbessern, könnten Sie auch Folgendes in Betracht ziehen:

- Partnerschaften mit Arbeitgebern und Ausbildungszentren, um Karrierewege im Zusammenhang mit der Erwachsenenbildung aufzuzeigen.
- Einschließlich eines kurzen Tutorials während des Webinars zur Nutzung von Online-Plattformen zum Lernen, um etwaige Lücken in der digitalen Kompetenz zu schließen.
- Bieten Sie Anreize, wie beispielsweise kostenlose Kursmaterialien oder den Zugang zu einer Probesitzung, um eine sofortige Anmeldung zu fördern.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTITEL

Probieren Sie einen Kurs in einer anderen Sprache aus

ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHREIBUNG

Die Veranstaltung bietet Menschen in der lokalen Gemeinschaft die Möglichkeit, kostenlos an einem Kurs in einer anderen Unterrichtssprache teilzunehmen. Sie bietet Organisationen die Möglichkeit, ihre Kurse/Klassen bekannter zu machen und neue Zielgruppen zu erreichen.

Art der Veranstaltung

- Informationsveranstaltungen und Workshops

ZIELGRUPPE

Alle an den Inhalten der Veranstaltung/des Workshops Interessierten und Fremdsprachensprecher.



Probieren Sie einen Kurs in einer anderen Sprache aus

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

1. Ziele:

Um wirklich ansprechende Workshops zu gestalten, die es Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft ermöglichen, Kurse in verschiedenen Unterrichtssprachen zu erleben, bedarf es klarer Ziele. Bei diesem Kursversuch besteht das Hauptziel darin, den Gemeindemitgliedern die Möglichkeit zu geben, neben dem Lernen in verschiedenen Fächern auch Sprachkenntnisse zu vertiefen. Unsere Ziele sind unter anderem, die Bekanntheit der von der Organisation angebotenen Kurse zu steigern, ein vielfältiges Publikum anzusprechen und den kulturellen Austausch und das Sprachenlernen zu fördern.

2. Zielgruppe identifizieren Der nächste Schritt besteht darin, die Zielgruppe zu identifizieren. Beispielsweise Gruppen von Menschen, deren Muttersprache nicht die Landessprache ist, oder Menschen, deren Muttersprache die Landessprache ist und die ihre Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich erweitern und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten. Wenn es beispielsweise in einer Region viele Menschen gibt, die eine bestimmte Sprache sprechen, besteht eine gute Chance, Interesse an einem Kurs zu wecken, dessen Unterrichtssprache die der Gruppe ist. Zielgruppen können beispielsweise Studierende, Berufstätige, Hobbyisten und Rentner sein.

3. Workshop-Themen und -Themenbereiche basierend auf verfügbaren Ressourcen entwickeln. Es ist wichtig, ein Thema für den kostenlosen Kurs zu finden, das das Interesse einer bestimmten Zielgruppe weckt. Ebenso wichtig ist es jedoch, ein Beispiel eines Kurses anzubieten, auf dem die Organisation aufbauen oder den sie bereits in ihrem bestehenden Kursangebot hat. Darüber hinaus wird ein Trainer benötigt, der sowohl das Kursthema als auch die Unterrichtssprache beherrscht. Wenn jedoch eine klare Vorstellung von der Art des Kurses besteht, den die Organisation anbieten möchte, kann dies eine sehr gute Gelegenheit sein, mit Organisationen zusammenzuarbeiten, um Muttersprachler verschiedener Sprachen zu finden, die bereit sind, einen Kurs zu einem Thema zu organisieren, in dem sie über Fachwissen verfügen.

4. Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Organisationen

Um potenziellen Teilnehmern die Teilnahme an der Aktivität zu erleichtern, empfiehlt sich die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen oder Organisationen, um einen Veranstaltungsort zu finden, der für die Zielgruppe und die Art des angebotenen Schnupperkurses geeignet ist. Beispielsweise eignet sich ein Literaturworkshop hervorragend für die Stadtbibliothek und kann beiden Seiten zugutekommen. Wie bereits erwähnt, kann die Zusammenarbeit mit Organisationen und Unternehmen Ihnen helfen, Personen zu finden, die daran interessiert sind, einen Kurs in ihrer Muttersprache oder anderen Sprachen, die sie beherrschen, zu leiten. Beispiele für potenzielle Partner sind Gemeindezentren, Bibliotheken, Schulen/Universitäten und lokale Unternehmen wie Cafés und Kunstateliers.

5. Workshop-Format und -Struktur planen

Sobald die Organisation eine Zielgruppe, ein Thema für den Workshop und mögliche Partner identifiziert hat, ist es an der Zeit, das Format und die Struktur des Workshops zu planen. Gestalten Sie interaktive und praxisorientierte Sitzungen, die theoretische und praktische Aktivitäten kombinieren. Die Struktur umfasst eine Einführung in das Thema und die Sprache, eine interaktive Sitzung zum Thema, integrierte Sprachübungen sowie eine Abschluss- und Fragerunde.

6. Marketing- und Outreach-Strategie entwickeln. Marketing und Outreach sind unerlässlich, um Teilnehmer zu gewinnen. Die Organisation kann verschiedene Marketingkanäle nutzen, darunter Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter, Lokalzeitungen und Gemeindeblätter sowie Flyer und Plakate in Gemeindezentren, Cafés und Bibliotheken. Die Strategie sollte nicht allgemein gehalten, sondern an die Bedürfnisse der Workshop-Zielgruppe angepasst sein. Wenn die Zielgruppe eine bestimmte Sprache spricht, kann es sinnvoll sein, sie auch über diese Sprache zu erreichen. Versuchen Sie, sowohl digitale als auch analoge Marketingkanäle zu nutzen.

7. Teilnehmerregistrierung und Materialvorbereitung: Überlegen Sie, wie sich potenzielle Teilnehmer für die Teilnahme am Meeting registrieren müssen. In manchen Fällen ist keine spezielle Registrierung erforderlich, in anderen Fällen ist für die Organisation des Workshops eine bestimmte Teilnehmerzahl erforderlich. Der Registrierungsprozess sollte so angepasst werden, dass er die Teilnahme nicht behindert. Manche können ihr Interesse einfach über einen Link bekunden, andere benötigen möglicherweise andere Anmeldemöglichkeiten.

SCHRITT 2: UMSETZUNG

Sorgen Sie am Workshoptag für eine reibungslose Durchführung und binden Sie die Teilnehmer aktiv mit verschiedenen Aktivitäten ein, die auf das jeweilige Thema abgestimmt sind. Es ist außerdem wichtig, die spezifischen Bedürfnisse der teilnehmenden Zielgruppe zu verstehen und verschiedene Ansätze oder Tools zu berücksichtigen, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. Die Lehrkraft kann verschiedene Tools einsetzen, um die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern zu aktivieren und zu fördern. Beispiele hierfür finden Sie im Abschnitt „Tools“. Manche Workshops konzentrieren sich stärker auf die Sprachentwicklung und integrieren Grammatiktraining, während andere stärker auf das Kursthema ausgerichtet sind. Dies kann von der sprachdidaktischen Expertise der Lehrkraft oder dem Schwerpunkt des Workshops abhängen. Während des Workshops sollte die Lehrkraft alle Fragen oder Anliegen umgehend beantworten.

Sammeln Sie nach dem Workshop Feedback durch Umfragen, mündliches Feedback in der Abschlusssitzung und E-Mails für weitere Anmerkungen. Geben Sie den Teilnehmern außerdem die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Kurse der Organisation und deren Anmeldung zu informieren. Die Organisation sollte einen logischen nächsten Schritt anbieten können, um das aktuelle Thema weiterzuverfolgen und die im kostenlosen Workshop erworbenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Teilnehmer können auch andere Themen oder Fächer für zukünftige Kursversuche vorschlagen.

SCHRITT 3: NACHVERFOLGUNG

Analysieren Sie abschließend das Feedback, um Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Diese Bewertung hilft Ihrer Organisation, die Zufriedenheit der Teilnehmer und die Lernergebnisse zu verstehen. Basierend auf dem Feedback können Sie Inhalt und Format des Workshops anpassen und zukünftige Workshops planen oder Kurse erstellen, die auf den Inhalten des Workshops aufbauen.

Wenn Sie eine Partnerschaft mit einer Organisation oder einem Unternehmen eingegangen sind, empfiehlt es sich, die Aktivität gemeinsam auszuwerten, um die Beziehung zu stärken und möglicherweise neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu schaffen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTITEL

**Community Learning Festival:
Vielfalt und Bildung feiern**

ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHREIBUNG

Dieses Festival fördert Inklusion und feiert Bildung mit spannenden, praxisorientierten Aktivitäten und individueller Betreuung. Die Teilnehmer erkunden Bildungschancen, entwickeln Fähigkeiten und engagieren sich in lokaler Organisation in einer lockeren und festlichen Atmosphäre. Zu den Aktivitäten gehören kulturelle Workshops, Sport, Gartenarbeit und Geschichtenerzählen.

Art der Veranstaltung

- **Gemeindefeste**
- **Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen**

ZIELGRUPPE

- **Lernende mit Migrationshintergrund**
- **Flüchtlinge**
- **Benachteiligte Personen auf der Suche nach Bildungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung**
- **Mitglieder und Interessenvertreter der örtlichen Gemeinschaft**



Community Learning Festival: Vielfalt und Bildung feiern

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

Ziele definieren:

- Fördern Sie Bildungschancen für Randgruppen und Migranten.
- Fördern Sie Inklusivität und kulturellen Austausch durch interaktive und praktische Aktivitäten.

Zusammenarbeit mit Community-Partnern:

- Arbeiten Sie mit lokalen Organisationen zusammen, um spannende Aktivitäten wie Gartenarbeit, kulturelle Workshops und Fertigkeitenvorführungen zu organisieren.

Integrieren Sie maßgeschneiderte Öffentlichkeitsarbeit:

- Integrieren Sie kulturell relevante Inhalte und passen Sie Ihre Kommunikationsstrategien an ein Publikum mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen an.

Designaktivitäten:

- Planen Sie abwechslungsreiche Aktivitäten wie interaktive Sprachworkshops, Geschichtenerzählsitzungen und Demonstrationen zum Aufbau von Fähigkeiten.

SCHRITT 2: UMSETZUNG

Teilnehmer rekrutieren:

- Nutzen Sie personalisierte Rekrutierungsmethoden, um Aktivitäten in kleinen Gruppen und maßgeschneiderte Lernpläne hervorzuheben.

Aktivitäten organisieren:

- Erstellen Sie ein lebendiges Programm mit Sprachkursen, Kunst- und Handwerksworkshops und gemeinschaftlichen Sportveranstaltungen.
- Stellen Sie eine Präsentation der Erfolgsgeschichten der Teilnehmer zur Verfügung, um andere zu inspirieren.

Lokale Partnerschaften nutzen:

- Arbeiten Sie mit Community-Netzwerken und Kulturorganisationen zusammen, um gemeinsam Veranstaltungen auszurichten und eine breite Beteiligung sicherzustellen.

Die in diesen Schritten verwendeten Werkzeuge waren:

*Checkliste zur kulturellen Inklusivität. Eine vollständige Übersicht über das gesamte Toolkit finden Sie hier: Zusammenfassung des Toolkits

SCHRITT 3: **NACHVERFOLGUNG**

Auswirkungen bewerten:

- Sammeln Sie Feedback durch Umfragen, Kommentarbereiche und informelle Diskussionen mit Teilnehmern und Partnern.

Erfolgsgeschichten teilen:

- Heben Sie Ergebnisse in Community-Foren, Newslettern und Social-Media-Plattformen hervor.

Plan für Nachhaltigkeit:

- Etablieren Sie fortlaufende Aktivitäten zur Einbindung der Community und erkunden Sie mögliche Partnerschaften, um die Wirkung des Festivals aufrechtzuerhalten.

WEITERE VORSCHLÄGE

Integrieren Sie Gemeinschaftsgärten: Nutzen Sie Gartenaktivitäten als Mittel zur Entwicklung sprachlicher und sozialer Fähigkeiten in einer praktischen Umgebung.

Zertifizierungsmöglichkeiten hervorheben: Informieren Sie sich über verfügbare Bildungszertifikate und Wege zur Weiterbildung.

Feiern Sie kulturelle Vielfalt: Integrieren Sie Darbietungen wie Musik, Tanz oder Kunst verschiedener kultureller Gruppen, um Inklusivität und Engagement zu fördern.

Die in diesem Schritt verwendeten Werkzeuge waren:

*Checkliste zur kulturellen Inklusivität. Eine vollständige Übersicht über das gesamte Toolkit finden Sie hier: Zusammenfassung des Toolkits

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTITEL

Meetup – Peer-to-Peer-Lernen unter internationalen Teilnehmern

ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHREIBUNG

Diese Veranstaltung bringt internationale Studierende, Jugendpädagoginnen und Jugendpädagogen sowie Gemeindevorsteherinnen und Gemeindevorsteher zusammen, um Wissen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. In interaktiven Sitzungen lernen die Teilnehmenden von den Erfahrungen der anderen, erkunden unternehmerische Möglichkeiten und entwickeln gemeinsam Strategien zur Bewältigung lokaler Herausforderungen.

Art der Veranstaltung

- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Partnerschaftsveranstaltungen
- Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen

ZIELGRUPPE

Internationale Teilnehmer, aufstrebende Unternehmer und Gemeindevorsteher, mit dem Schwerpunkt auf der Förderung des interkulturellen Dialogs und des gegenseitigen Lernens.



Meetup – Peer-to-Peer-Lernen unter internationalen Teilnehmern

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

Ziele:

- Identifizieren Sie Schlüsselthemen für das Peer-to-Peer-Lernen basierend auf den Bedürfnissen der Teilnehmer.
- Beziehen Sie verschiedene Interessengruppen ein, um sicherzustellen, dass die Veranstaltung die Herausforderungen und Ziele der Community widerspiegelt.
- Entwickeln Sie eine mehrsprachige Agenda, die eine aktive Teilnahme fördert.

Inklusive Praktiken:

- Mehrsprachige Kommunikation: Stellen Sie alle Werbe- und Veranstaltungsmaterialien in mehreren Sprachen zur Verfügung (z. B. Englisch, Deutsch und andere relevante Gemeinschaftssprachen), um die Zugänglichkeit für internationale Teilnehmer zu gewährleisten.
- Kulturelle Sensibilität: Arbeiten Sie während der Planungsphase mit Gemeindeleitern und Teilnehmern unterschiedlicher Herkunft zusammen, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten und Themen relevant sind und mit ihren Lebenserfahrungen übereinstimmen.
- Inklusive Einladungen: Erreichen Sie die Teilnehmer über verschiedene Kanäle, darunter soziale Medien, lokale Netzwerke und Gemeinschaftsorganisationen, um unterrepräsentierte Gruppen einzubeziehen.
- Vielfältige Repräsentation: Binden Sie Redner und Moderatoren ein, die die Vielfalt der Zielgruppe widerspiegeln, und stellen Sie sicher, dass sich die Teilnehmer repräsentiert fühlen.
- Barrierefreie Materialien: Verwenden Sie einfache Sprache, Bilder und Schritt-für-Schritt-Anleitungen, um Teilnehmern mit unterschiedlichen Lese- und Schreibkenntnissen oder digitalen Kompetenzen gerecht zu werden.
- Interkulturelles Design: Integrieren Sie Aktivitäten, die gegenseitiges Lernen und Austausch fördern, wie z. B. Geschichtenerzählen, Rollenspiele oder gemeinsames Problemlösen, zugeschnitten auf die Erfahrungen der internationalen Teilnehmer.

Hauptaktivitäten:

- Führen Sie vor der Veranstaltung Umfragen durch, um Informationen zu Themen und Themenbereichen zu sammeln.
- Arbeiten Sie mit lokalen Organisationen und Führungskräften zusammen, um die Agenda zu verfeinern.
- Erstellen Sie zugängliche und inklusive Werbematerialien, um Teilnehmer zu gewinnen.

Die in diesem Schritt verwendeten Werkzeuge waren:

[*Interkultureller Staatsbürgerschaftstest](#)

Eine vollständige Übersicht aller Toolkits finden Sie hier: [Zusammenfassung Toolkit](#)



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

SCHRITT 2: UMSETZUNG

Ziele:

- Ermöglichen Sie spannende Peer-to-Peer-Lernerfahrungen.
- Präsentieren Sie erfolgreiche lokale Initiativen und fördern Sie die Zusammenarbeit.

Inklusive Praktiken:

- Mehrsprachige Moderation: Stellen Sie sicher, dass alle Sitzungen in mindestens zwei Sprachen (z. B. Englisch und Deutsch) moderiert werden, oder stellen Sie Dolmetscher zur Verfügung, um dem internationalen Publikum gerecht zu werden.
- Interaktive Aktivitäten: Nutzen Sie praktische, teilnehmergesteuerte Methoden wie Diskussionen in kleinen Gruppen, Rollenspiele und gemeinsames Geschichtenerzählen, um eine integrative und ansprechende Umgebung zu schaffen.
- Zugänglichkeit der Tools: Stellen Sie alle digitalen Tools und Workshop-Materialien in zugänglichen Formaten bereit, die unterschiedlichen Lese- und Schreibkompetenzstufen und technischen Kenntnissen gerecht werden.
- Rotierende Stationen: Erstellen Sie thematische Aktivitätsstationen (z. B. Podcasting, Storytelling, Social-Media-Strategie), die es den Teilnehmern ermöglichen, verschiedene Fähigkeiten in einer dynamischen Umgebung ohne Druck zu erkunden.
- Peer-Mentoring: Stellen Sie den Teilnehmern Mentoren oder Kollegen zur Seite, die ihre Erfahrungen teilen und Anleitung bieten können, um gegenseitige Unterstützung und Lernen zu fördern.
- Vielfalt präsentieren: Heben Sie in Präsentationen vielfältige lokale Initiativen hervor und sorgen Sie für eine Mischung kultureller Perspektiven und Erfahrungen, die das Publikum widerspiegeln.

Hauptaktivitäten:

- Begrüßen Sie die Teilnehmer mit einem kurzen Überblick über die Ziele und die Tagesordnung der Veranstaltung in mehreren Sprachen.
- Veranlassen Sie Breakout-Sitzungen, in denen die Teilnehmer ihre Geschichten, Erkenntnisse und Herausforderungen teilen.
- Bieten Sie einen praktischen Workshop zur Verwendung von Tools für das Geschichtenerzählen oder Unternehmertum an.
- Heben Sie Erfolgsgeschichten durch Präsentationen und Podiumsdiskussionen hervor.

Die in diesem Schritt verwendeten Werkzeuge waren:

[*Angemessen auf kulturelle Unterschiede reagieren und interkulturelle Kommunikation managen](#)

Eine vollständige Übersicht aller Toolkits finden Sie hier: [Zusammenfassung Toolkit](#)



**Co-funded by
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

SCHRITT 3: NACHVERFOLGUNG

Ziele:

- Stärken Sie die während der Veranstaltung geknüpften Verbindungen und die Zusammenarbeit.
- Unterstützen Sie die Teilnehmer dabei, ihre Erkenntnisse auf reale Kontexte anzuwenden.
- Sammeln Sie Erkenntnisse, um zukünftige Veranstaltungen und Initiativen zu verbessern.

Inklusive Praktiken:

- **Mehrsprachige Kommunikation:** Stellen Sie Folgematerialien und Feedbackformulare in mehreren Sprachen bereit, um sicherzustellen, dass sich alle Teilnehmer auch nach der Veranstaltung engagieren können.
- **Verteilen Sie strukturierte Feedback-Formulare (digital und auf Papier), um die Wirkung, Relevanz und Verbesserungsbereiche der Veranstaltung zu bewerten.**
- **Persönlicher Support:** Bieten Sie Einzelbetreuung für Teilnehmer an, die möglicherweise zusätzliche Anleitung oder Ressourcen zur Umsetzung ihrer Lerninhalte benötigen.
- **Digitale Zugänglichkeit:** Teilen Sie Ressourcen (z. B. Workshop-Zusammenfassungen, Aufzeichnungen und Tools) über eine Online-Plattform, die einfach zu navigieren und für Teilnehmer mit unterschiedlichen digitalen Kompetenzstufen zugänglich ist.
- **Laufendes Engagement:** Richten Sie ein Forum oder eine WhatsApp-Gruppe ein, um die Teilnehmer miteinander in Verbindung zu halten, insbesondere für internationale Teilnehmer, die Wert auf ein Gefühl der fortlaufenden Gemeinschaft legen.
- **Anerkennung der Beiträge:** Würdigen Sie die Bemühungen der Teilnehmer öffentlich, indem Sie ihre Erfolgsgeschichten oder Ergebnisse in sozialen Medien oder über Newsletter teilen.

WEITERE VORSCHLÄGE

Um Inklusivität, Wirkung und das Teilnehmererlebnis zu verbessern, sollten Sie bei der Veranstaltungsvorbereitung barrierefreie Veranstaltungsorte, mehrsprachige Materialien und Umfragen vor der Veranstaltung berücksichtigen, um auf die Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen. Integrieren Sie ein lebendiges, kulturneutrales Branding und schulen Sie die Moderatoren in inklusiven Praktiken und kultureller Sensibilität. Bieten Sie hybride Teilnahmemöglichkeiten und benutzerfreundliche Technologie an, einschließlich Live-Untertiteln oder Übersetzungstools. Gestalten Sie interaktive Sitzungen mit Teilnehmern unterschiedlicher Herkunft und stellen Sie gedruckte und digitale Ressourcen für alle bereit. Fördern Sie das Engagement mit Kennenlern-Aktionen, Teambuilding-Aktivitäten und kulturell relevanten Inhalten und vermeiden Sie Stereotypen, indem Sie Community-Leiter in die Planung einbeziehen. Belohnen Sie die Teilnehmer mit Zertifikaten oder Social-Media-Funktionen und nutzen Sie Feedback-Tools während und nach der Veranstaltung, um den Erfolg zu messen und zukünftige Verbesserungen zu ermöglichen. Konzentrieren Sie sich auf eine einladende Atmosphäre, langfristige Verbindungen und Möglichkeiten zur späteren Zusammenarbeit.



Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Veranstaltung

VERANSTALTUNGSTITEL Sprachaustauschcafé

**ZUSAMMENFAS
SUNG DER
BESCHREIBUNG**

Die Veranstaltung ist ein halbstrukturiertes geselliges Treffen, das Menschen zusammenbringt, die die Sprachen der anderen lernen, um gemeinsam Konversationsfähigkeiten zu üben, Kontakte zu knüpfen und neue Leute aus der lokalen Gemeinschaft kennenzulernen. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Sprachziele platziert und erhalten Anregungen und Aktivitäten, um die Gespräche in ihren Gruppen anzuregen.

Art der Veranstaltung

- Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen

ZIELGRUPPE

- Erwachsene Migranten/Flüchtlinge
- Erwachsene in der örtlichen Gemeinde im Allgemeinen
- Erwachsene Lernende, die eine Sprache lernen



Sprachaustauschcafé

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

Ziele identifizieren:

Der erste Schritt bei der Planung einer Veranstaltung besteht darin, die Ziele zu identifizieren, die Sie damit erreichen möchten. In diesem Fall sind die Hauptziele unserer Veranstaltung, Möglichkeiten zur Sozialisierung zu bieten, persönliche Kontakte innerhalb der lokalen Gemeinschaft zu knüpfen und einen sicheren Raum für die Anwendung und Weiterentwicklung Ihrer Sprachkenntnisse zu schaffen.

Zielgruppe(n) identifizieren:

Der nächste Schritt, den Sie wahrscheinlich bereits bei der Festlegung der Ziele im vorherigen Schritt berücksichtigt haben, besteht darin, die Zielgruppe(n) zu identifizieren, mit der Sie diese Ziele erreichen möchten und die Personen, die Sie generell in Ihre Veranstaltung einbeziehen möchten, um diese Ziele zu erreichen. In unserem Fall sind erwachsene Migranten/Flüchtlinge, insbesondere diejenigen, die bereits die Landessprache lernen, unsere primäre Zielgruppe für diese Veranstaltung. Als sekundäre Zielgruppe, die für den Erfolg der Veranstaltung notwendig ist, müssen wir auch bereits bestehende Mitglieder der lokalen Gemeinschaft einbeziehen. Diese sekundäre Zielgruppe sollte nicht vernachlässigt werden, da sie für diese Art von Veranstaltung besonders wichtig ist.

Brainstorming-Eventstruktur und -materialien

Sobald Ziele und Zielgruppe definiert sind, können wir über die konkrete Struktur und die Inhalte der Veranstaltung nachdenken. Beim Brainstorming ist es wichtig, die Ziele im Auge zu behalten. In diesem Fall möchten wir beispielsweise sicherstellen, dass sich die Teilnehmer wohlfühlen und miteinander sprechen und Kontakte knüpfen können. Daher teilen wir sie in kleine Gruppen an separaten Tischen auf, um den Gesprächseinstieg zu erleichtern. Die Veranstaltung beginnt mit Kennenlernübungen und Einführungen. Inhaltlich identifizieren wir nicht zu komplexe Diskussionsthemen und -anstöße, da die Sprachkenntnisse der Teilnehmer unterschiedlich sind. Wir achten darauf, dass diese möglichst allgemeinverständlich und inklusiv sind und berücksichtigen dabei kulturelle Aspekte.

Sprachaustauschcafé

SCHRITT 1: IDEENFINDUNG

Planen Sie eine Marketing- und Engagement-Strategie

Nachdem wir nun wissen, wie die Veranstaltung aussehen wird, können wir planen, wie wir potenzielle Teilnehmer gewinnen und einbinden. Ein guter Ausgangspunkt ist die Formulierung einer klaren und umfassenden Botschaft, die die wichtigsten Verkaufsargumente der Veranstaltung hervorhebt (in diesem Fall das Kennenlernen neuer Leute, die Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu verbessern und kultureller Austausch). Diese Botschaft dient als Ausgangspunkt für die Erstellung oder Gestaltung von Werbeinhalten. Im nächsten Schritt müssen Kanäle identifiziert werden, über die die Veranstaltung beworben werden kann – zum Beispiel bestehende Organisationen und Gruppen in der Gemeinde, die Sie erreichen können, Community-Foren, soziale Medien (nutzen Sie eine Mischung aus Offline- und Online-Kanälen). Entwickeln Sie einen einfachen Registrierungsprozess, um wichtige Informationen wie bevorzugte Sprachen zu erfassen.

SCHRITT 2: UMSETZUNG

Vermarktung der Veranstaltung

Der erste Schritt der Umsetzung ist die Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Nutzen Sie dabei eine einfache, klare und auf Ihre Zielgruppen zugeschnittene Kommunikation. Informieren Sie sich über die Veranstaltung über lokale Kanäle wie Gemeindezentren, Bibliotheken oder Sprachschulen. Nutzen Sie auch soziale Medien und Online-Community-Gruppen. Arbeiten Sie nach Möglichkeit mit lokalen Organisationen oder Gruppen zusammen, um die richtige Zielgruppe zu erreichen. Behalten Sie Ihre Marketingstrategie im Auge und heben Sie in Ihren Botschaften den Zweck und die Vorteile der Veranstaltung hervor, um die Teilnahme zu fördern.

Einrichten der Veranstaltung

Der nächste Schritt ist die Vorbereitung des Veranstaltungsraums. Ordnen Sie die Sitzplätze in kleinen Gruppen an, um Gespräche anzuregen. Stellen Sie sicher, dass Materialien wie Namensschilder, Gesprächsanregungen und Tischschilder bereitliegen. Stellen Sie nach Möglichkeit Erfrischungen bereit, da diese zu einer entspannten Atmosphäre beitragen. Verwenden Sie klare Beschilderungen oder Anweisungen, um die Teilnehmer zu leiten und sicherzustellen, dass sie wissen, was sie bei ihrer Ankunft zu tun haben. Überprüfen Sie vor Veranstaltungsbeginn, ob alles bereit ist, um einen reibungslosen Start zu gewährleisten.

Moderation der Veranstaltung

Bei der Moderation der Veranstaltung geht es darum, sicherzustellen, dass sich alle willkommen und einbezogen fühlen. Erklären Sie den Teilnehmern zunächst das Format der Veranstaltung und nutzen Sie Kennenlertipps, um die Teilnehmer zu entspannen. Behalten Sie die Gruppen während der gesamten Veranstaltung im Auge, um sicherzustellen, dass die Gespräche fließen und jeder zu Wort kommt. Bieten Sie bei Bedarf Unterstützung an, z. B. durch Vorschläge für Gesprächsthemen oder die Unterstützung bei der Angleichung der Sprachkenntnisse. Bedanken Sie sich abschließend bei allen für ihre Teilnahme und erinnern Sie sie an zukünftige Veranstaltungen.

Die in diesem Schritt verwendeten Werkzeuge waren:

*Eventbrite, Mailchimp und Conversation Starter Generator. Eine vollständige Übersicht über das gesamte Toolkit finden Sie hier: [Zusammenfassung des Toolkits](#)



**Co-funded by
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

SCHRITT 3: **NACHVERFOLGUNG**

Feedback sammeln

Nach der Veranstaltung ist es wichtig, Feedback von den Teilnehmern einzuholen. Dies kann durch eine einfache Umfrage oder informelle Gespräche geschehen. Fragen Sie, was ihnen gefallen hat, was verbessert werden könnte und ob die Veranstaltung ihren Bedürfnissen entsprochen hat. Feedback hilft Ihnen zu verstehen, was gut funktioniert hat und was für zukünftige Veranstaltungen verbessert werden kann. Formulieren Sie die Fragen klar und einfach, um mehr Antworten zu erhalten.

Halten Sie die Teilnehmer bei der Stange

Der Kontakt mit den Teilnehmern auch nach der Veranstaltung trägt zum Aufbau einer Community bei. Senden Sie eine Dankesnachricht oder teilen Sie die Highlights der Veranstaltung. Wenn Sie eine Mailingliste oder eine Social-Media-Gruppe haben, nutzen Sie diese, um die Teilnehmer über zukünftige Veranstaltungen oder Sprachlernressourcen auf dem Laufenden zu halten. Regelmäßige Kommunikation trägt dazu bei, das Interesse aufrechtzuerhalten und motiviert die Teilnehmer, bei zukünftigen Veranstaltungen wiederzukommen.

Zukünftige Veranstaltungen

Planen Sie für die Zukunft und nutzen Sie das gesammelte Feedback, um Ihre nächste Veranstaltung zu verbessern. Überlegen Sie, was sich die Teilnehmer wünschen und welche Änderungen die Veranstaltung noch besser machen würden. Führen Sie auch neue Themen oder Aktivitäten ein, um für Abwechslung zu sorgen. Indem Sie auf jeder Veranstaltung aufbauen und auf das Feedback reagieren, schaffen Sie eine Veranstaltungsreihe, auf die sich die Teilnehmer freuen.

WEITERE VORSCHLÄGE

Versuchen Sie, die Aktivitäten bei jeder Veranstaltung zu variieren, um das Interesse aufrechtzuerhalten. Schaffen Sie eine angenehme, ungezwungene Atmosphäre, indem Sie kleine Erfrischungen anbieten. Bieten Sie den Teilnehmern auch über die Veranstaltung hinaus die Möglichkeit, sich zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen.

Die in diesem Schritt verwendeten Werkzeuge waren:

*Mailchimp und Conversation Starter Generator Eine vollständige Übersicht über das gesamte Toolkit finden Sie hier: Zusammenfassung des Toolkits



**Co-funded by
the European Union**

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



ERFOLGSGESCHICHTEN

Abschnitt 2



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

ERFOLGSGESCHICHTE 1

Name der Organisation

DIMITRA Bildung & Beratung

Standort

Griechenland, Italien, Deutschland, Portugal

Kurze Zusammenfassung

Das NEST-Projekt (Ein neuer Ansatz für kulturelles Lernen zur Förderung der sozialen Inklusion von Migranten und Flüchtlingen) ist ein Erasmus+ KA3-Projekt, das die soziale Inklusion von Migranten und Flüchtlingen durch ein besseres Verständnis der Kulturen der Aufnahmegesellschaften fördert. Durch die Kombination eines innovativen Kulturlernkurses mit kulturellem Mentoring unterstützt das Projekt die Integration und die aktive Teilhabe am Gemeinwesen.

Webseite

<https://www.project-nest.eu/>

Zusammenfassen de Beschreibung

NEST fördert kulturelles Lernen als Weg zur sozialen Inklusion. Das Projekt schuf eine strukturierte Lernumgebung durch eine Studie zum kulturellen Lernen, einen „Learn and Blend“-Kurs für Migranten und Flüchtlinge, Richtlinien für Trainer und ein kulturelles Mentoring-Curriculum. Diese durch Feedback erprobten und optimierten Ressourcen sollen einen nachhaltigen, wirkungsvollen Ansatz für kulturelle Bildung bieten und die Integration auch lange nach Projektende unterstützen.

Art der Veranstaltung

- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen
- Gemeindefeste



Zielgruppe

Migranten, Flüchtlinge, Erwachsenenbildner, kulturelle Mentoren und Aufnahmegemeinschaften.

Heben Sie alle innovativen Outreach-Praktiken hervor, die besonders effektiv waren

NEST führte einen integrierten Ansatz ein, indem es kulturelles Lernen mit Mentoring kombinierte. So konnten Migranten und Flüchtlinge in einem strukturierten, unterstützenden Umfeld mit lokalen Mentoren in Kontakt treten. Dieser Ansatz ermöglichte ein tieferes Verständnis kultureller Normen und Praktiken und erleichterte so den Weg zu sozialer Inklusion und Teilhabe in den Aufnahmegemeinschaften.

Erwähnen Sie alle beteiligten Gemeinschaftsorganisationen, lokalen Netzwerke oder Partner

NEST arbeitete mit Organisationen in Griechenland, Italien, Deutschland und Portugal zusammen, darunter lokale Kultureinrichtungen, Flüchtlingshilfsorganisationen und Anbieter von Erwachsenenbildung, und baute so ein robustes Netzwerk zur Unterstützung der kulturellen Integration auf.

ERFOLGSGESCHICHTE 2

Name der Organisation

Rogaland Polytechnic College

Standort

Stavanger, Norwegen

Kurze Zusammenfassung

Das Rogaland Polytechnic College ist eine staatliche Bildungseinrichtung in Norwegen und ein führender Anbieter von Berufsbildung in den Bereichen Erdöl, Schifffahrt, Mechanik, Elektrotechnik, Automatisierung, Bauwesen, Robotik, Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit. Wir bieten Voll- und Teilzeitstudiengänge sowie Aufbaustudiengänge an. Die meisten unserer Einrichtungen befinden sich in Stavanger, die Studiengänge Schifffahrt und Mechanik jedoch in Haugesund. Einige Kurse werden online angeboten. Wir betreuen über 1500 Studierende und 140 Dozenten.

Webseite

<https://www.fagskolenrogaland.no/>

Zusammenfassende Beschreibung

Die Veranstaltung dient der Förderung des interkulturellen Wohlbefindens und des Verständnisses. Wir veranstalten jährlich ein gesellschaftliches Event mit dem Titel „Kochen, Essen, Tanzen“. Dieses Beispiel bezieht sich auf Somalia. Kurz gesagt wird jedes Jahr eine Nationalität aus unserer sehr internationalen Studentenschaft ausgewählt und wir veranstalten die Veranstaltung in der Mensa des Colleges.

1. Freiwillige Studenten bereiten ein oder zwei Gerichte aus ihrem Heimatland zu und zeigen sie den Teilnehmern.
2. Die Teilnehmer schauen zu und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
3. Anschließend wird das Essen unter allen Teilnehmern aufgeteilt. Alle haben die Möglichkeit, gemeinsam zu essen und die Mahlzeit zu genießen.



4. Die folgenden Bilder veranschaulichen dies: Es wurde somalische Musik gespielt, und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, traditionelle Tänze aus Somalia zu lernen. Ein Schüler trug traditionelle Kleidung und unterrichtete uns.
5. Anschließend lasen somalische Schüler Gedichte und erzählten Geschichten aus ihrer Heimat.
6. Zwei Schüler hatten Gelegenheit, über die Geschichte Somalias zu sprechen und einige ihrer Erfahrungen als Flüchtlinge zu teilen. Sehr emotional!

Art der Veranstaltung

Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen

Zielgruppe

Mitarbeiter und Studenten

Heben Sie alle innovativen Outreach-Praktiken hervor, die besonders effektiv waren

Diese Art von Veranstaltung ist informell und hat dazu beigetragen, Missverständnisse und Vorurteile abzubauen. Ich muss sagen, dass dies nicht nur für Einheimische gilt, sondern oft auch für Flüchtlinge/Einwanderer aus anderen Ländern. Manchmal vergessen wir, dass auch sie Vorurteile und Missverständnisse mitbringen. Im Allgemeinen ist dies eine sehr persönliche Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Erwähnen Sie alle beteiligten Gemeinschaftsorganisationen, lokalen Netzwerke oder Partner

Das örtliche Freiwilligenzentrum, das mit Flüchtlingen arbeitet, beteiligte sich an dieser Veranstaltung, indem es

ERFOLGSGESCHICHTE 3

Name der Organisation

Folkuniversitetet, Grundkursaktivitäten an der Universität Umeå

Standort

Umeå

Kurze Zusammenfassung

Das Projekt „Aktive Freundschaft über Grenzen hinweg“ (Aktiv vänskap över gränser) zielt darauf ab, ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen und Einsamkeit zu bekämpfen, indem Gruppen von Senioren, Neuankömmlingen und anderen Neuschweden mit ähnlichen Interessen zusammengebracht werden.

Webseite

<https://vaniumea.se/projekt/aktiv-vanskap-over-granser/>

Zusammenfassende Beschreibung

Friend in Umeå (Vän i Umeå) und die Gemeinde Umeå (Umeå kommun) haben in Zusammenarbeit mit der Volksuniversität Umeå das Projekt „Aktive Freundschaft über Grenzen“ ins Leben gerufen, das von der Provinzialregierung finanziert wird. Ziel ist es, generationsübergreifende Gesundheit, Freundschaft und Gemeinschaft zu fördern und Einsamkeit durch die Schaffung von Treffpunkten für Senioren, neu angekommene Einwanderer und andere neue Schweden zu bekämpfen – Gruppen, die Gefahr laufen, isoliert zu werden und Schwierigkeiten zu haben, neue Leute kennenzulernen.

Friend in Umeå und die Gemeinde Umeå vermitteln Gruppen von etwa vier bis acht Personen, die nach Interessen wie Kultur, Gesundheit, Kochen oder anderen Bereichen zusammengestellt werden. Die Folkuniversitetet unterstützt die Aktivitäten durch barrierefreie Einrichtungen, pädagogische Unterstützung und Hilfe bei der Berichterstattung über die im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktivitäten.



Zu den durchgeführten Aktivitäten zählen beispielsweise Backen, Volkstanz, Kochen, Bewegung und Tanz für ältere Menschen sowie Nähen.

Art der Veranstaltung

Projekt finanziert durch die Kreisverwaltung

Heben Sie alle innovativen Outreach- Praktiken hervor, die besonders effektiv waren

Der Erfolg des Projekts beruht auf der Zusammenarbeit von Organisationen, die über ein breites Netzwerk an Kontakten zu den Zielgruppen verfügen. Die Stärke des Projekts liegt darin, einen Treffpunkt für Menschen zu schaffen, die sich normalerweise nicht begegnen würden und die auf ganz unterschiedliche Weise mit ähnlichen Hindernissen in Bezug auf soziale Isolation konfrontiert sind.

Die Gruppen treffen sich in Lernkreisen, basierend auf dem gemeinsamen Wissen der Gruppe – im Gegensatz zum traditionellen Unterricht, bei dem ein Lehrer das von den Teilnehmern zu erlernende Wissen vermittelt. Dies ermöglicht einen Wissensaustausch, der nicht vorab festgelegt ist, sondern nur durch die Lernbereitschaft der Teilnehmer begrenzt wird. Die Arbeit in Lernkreisen erleichtert zudem die Berichterstattung über die Aktivitäten und macht die Nachbereitung einfach, sichtbar und nachvollziehbar.

Erwähnen Sie alle beteiligten Gemeinschaftsorganisati- onen, lokalen Netzwerke oder Partner

Freund in Umeå und der Gemeinde Umeå.



ERFOLGSGESCHICHTE 4

Name der Organisation	Schulungszentrum der Gemeinde Sligo
Standort	Sligo, Irland
Kurze Zusammenfassung	Das Sligo Community Training Centre unterstützt Migranten durch maßgeschneiderte Fördermaßnahmen und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklung. Das Zentrum fördert Inklusion durch praxisorientiertes Lernen, individuelle Betreuung und gesellschaftliches Engagement.
Webseite	https://sligoctc.com/
Zusammenfassende Beschreibung	Im Sligo Community Training Centre haben Migranten die Möglichkeit, am Gaisce President's Award teilzunehmen. Dabei entwickeln sie persönliche Fähigkeiten, engagieren sich in der Gemeinde, treiben Sport und genießen eine Übernachtung. Dieses integrative und unterhaltsame Programm wird durch die Teilnahme an der Initiative „Young Social Innovators“ ergänzt. Das Rekrutierungsverfahren im Sligo Community Training Centre trägt dazu bei, die verfügbaren Programme bekannter zu machen und sicherzustellen, dass Migranten immer willkommen sind. Kleine Klassen, zusätzliche Tutoren zur Lernunterstützung und der Fokus auf individuelle Lernpläne, die auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Lernenden zugeschnitten sind, fördern die Teilnahme am Zentrum.

Die Lernenden beteiligen sich außerdem am CTC-Gemeinschaftsgarten, knüpfen Kontakte zur Natur und verbessern gleichzeitig ihre sprachlichen und sozialen Kompetenzen. Es gibt ein breites Kursangebot, darunter Computer, Berufserfahrung, Mathematik, Englisch, Kochen, Nähen, Sport, Friseur und Kunsthandwerk. Darüber hinaus helfen Sprachkurse den Lernenden, ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Zertifikate für die QQI-Stufen 2, 3 und 4 werden angeboten.

Art der Veranstaltung

- Informationsveranstaltungen und Workshops
- Kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen
- Gemeindefeste

Zielgruppe

Lernende mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge und andere benachteiligte Personen, die nach Bildungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung suchen.

Heben Sie alle innovativen Outreach- Praktiken hervor, die besonders effektiv waren

Das Sligo Community Training Centre fördert die Einbindung von Migranten durch kulturell relevante Inhalte und die Anpassung der Kommunikation an bildungsferne Zielgruppen. Die individuellen Lernpläne und die kleinen Gruppen ermöglichen eine gezielte Betreuung und stellen sicher, dass die Lernenden individuelle Unterstützung erhalten. Abwechslungsreiche Aktivitäten wie Gartenarbeit, Sport und Kulturworkshops helfen den Lernenden, ihre sprachlichen und sozialen Kompetenzen in einem praxisorientierten Umfeld zu entwickeln.

Erwähnen Sie alle beteiligten Gemeinschaftsorganisat ionen, lokalen Netzwerke oder Partner

- Partnerschaften mit lokalen Organisationen
- Beteiligung an Community-Foren
- Gemeinsam veranstaltete Events mit lokalen Netzwerken

ERFOLGSGESCHICHTE 5

Name der Organisation	Jugendpower Deutschland
Standort	Berlin, Deutschland
Kurze Zusammenfassung	BRUNCH TALKS, eine Initiative von Youth Power, ist eine Workshop- und Diskussionsreihe zu den Themen Körperbewusstsein, Wohlbefinden und soziale Integration. Die Initiative bietet erwachsenen Lernenden, Pädagogen und Gemeindemitgliedern eine Plattform, um persönliche Entwicklungsmethoden zu erkunden und sich über gemeinsame Erfahrungen auszutauschen. Ziel ist es, Inklusion, Bewusstsein für psychische Gesundheit und unterstützende Netzwerke für vielfältige Gemeinschaften in ganz Deutschland zu fördern.
Webseite	https://yp-de.org/news/brunchub-talks/
Zusammenfassen de Beschreibung	BRUNCH TALKS veranstaltet regelmäßig Veranstaltungen mit geführten Diskussionen, interaktiven Übungen und Achtsamkeitstechniken. Ein Workshop, der „Body Oxygen Workshop“, konzentriert sich auf Körperbewusstsein und Wohlbefinden und bietet den Teilnehmern Einblicke in Stressmanagement und Entspannungstechniken. Diese Sitzungen sind besonders wertvoll für diejenigen, die nach zugänglichen Wellness-Praktiken suchen, und betonen die Bedeutung der geistigen und körperlichen Gesundheit als Grundlage für persönliches und berufliches Wachstum.
Art der Veranstaltung	Interaktive Workshops und Peer-to-Peer-Diskussionsforen.



Zielgruppe

Erwachsene Lernende, Pädagogen und Gemeindemitglieder, die an Wohlbefinden, Selbstfürsorge und sozialer Inklusion interessiert sind, insbesondere Migranten und andere unterrepräsentierte Gruppen, die von einer unterstützenden, integrativen Gemeinschaft profitieren.

Heben Sie alle innovativen Outreach-Praktiken hervor, die besonders effektiv waren

Die Initiative verfolgt einen offenen, dialogorientierten Ansatz, bei dem jede Sitzung darauf ausgerichtet ist, Teilnahmebarrieren abzubauen. Durch die Betonung von Körperbewusstsein und Achtsamkeit fördern BRUNCH TALKS Selbstreflexion und Selbstbestimmung und schaffen eine einladende Umgebung, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft Erfahrungen austauschen und ganzheitliche Wohlfühltechniken erlernen können.

Erwähnen Sie alle beteiligten Gemeinschaftsorganis ationen, lokalen Netzwerke oder Partner

Youth Power arbeitet mit Wellness-Experten und lokalen Gemeindegruppen zusammen, um die Sitzungen durch von Experten geleitete Workshops zu bereichern.



ERFOLGSGESCHICHTE 6

Name der Organisation

Rinova Limited / London Youth

Standort

London, Vereinigtes Königreich

Kurze Zusammenfassung

Eine Feier zum Abschluss des Beschäftigungsprogramms Talent Match North London.

Webseite

<https://londonyouth.org/what-we-do/employability/talent-match-london/> und <https://www.rinova.co.uk/partnerships/rinova-consortium/talent-match-london/>

Zusammenfassen de Beschreibung

Die Feier „Ohne Zuhause: Stimmen der Ungehörten“ rückte die Herausforderungen und Erfahrungen junger Erwachsener in den Mittelpunkt, die von Obdachlosigkeit betroffen sind. Die Veranstaltung brachte junge Erwachsene, Gemeindevertreter und Interessenvertreter zusammen und bot eine Plattform, um kritische Themen rund um Obdachlosigkeit zu diskutieren und Stimmen Gehör zu verschaffen, die in politischen Debatten oft nicht berücksichtigt werden. Durch Geschichten, persönliche Berichte und eine Podiumsdiskussion erhielten die Teilnehmer Einblicke in die systemischen Herausforderungen der Obdachlosigkeit junger Erwachsener und erkundeten gemeinsame Lösungsansätze.

Art der Veranstaltung

Kulturelle und gesellschaftliche
Veranstaltungen



Zielgruppe

Gemeindeleiter, Gemeindeorganisationen, lokale Unternehmen, Mentoren und Trainer, die mit jungen Erwachsenen arbeiten.

Heben Sie alle innovativen Outreach-Praktiken hervor, die besonders effektiv waren

Die Veranstaltung nutzte persönliche Geschichten junger Erwachsener, die selbst Obdachlosigkeit erlebt hatten. Diese Methode förderte Empathie und Verständnis und machte die Probleme für politische Entscheidungsträger und Gemeindevorsteher greifbar. Die Veranstaltung beinhaltete außerdem interaktive Diskussionen, die das Publikum einbezogen und einen wechselseitigen Austausch von Perspektiven zum Thema Obdachlosigkeit ermöglichten. Dies verdeutlichte die Komplexität des Problems und mobilisierte Unterstützung für konkrete Veränderungen.

Erwähnen Sie alle beteiligten Gemeinschaftsorganisationen, lokalen Netzwerke oder Partner

WAC Arts College, Christian Action Housing, YMCA Nordlondon.

Greifen Sie auf die vollständige Sammlung von 25
Erfolgsgeschichten zu
HIER



WERKZEUGE

Abschnitt 3



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

WERKZEUGMENÜ

Klicken Sie auf die Tools, um mehr
zu erfahren

Phasen (Schlüssel):

Ideenfindung = 1

Umsetzung = 2

Nachverfolgung = 3

[Eventbrite](#)

2 3

[Generator für
Gesprächsstarter](#)

2

[Angemessen auf kulturelle
Unterschiede reagieren und
interkulturelle Kommunikation
managen](#)

2

[Klassenzimmer-
Bildschirm](#)

2

[ChatGPT](#)

1 2

[Mentimeter](#)

2 3

[Netigate](#)

3

[Mailchimp](#)

2 3

[Interkultureller
Einbürgerungstest](#)

1

[Checkliste für
kulturelle Inklusion](#)

1 2

[Mehr als eine
Geschichte](#)

2

[Leinwand](#)

1 3

[Google
Formulare](#)

1 3

[Flippity](#)

2



WERKZEUG 1: INTERKULTURELLES BÜRGERTEST

Werkzeugname

Interkultureller Einbürgerungstest

Ereignisschritt

Ideenfindung

Zusammenfassende Beschreibung

Der Interkulturelle Bürgertest ist ein Lerninstrument, das Einzelpersonen und Gruppen dabei unterstützt, darüber nachzudenken, was es bedeutet, ein interkultureller Bürger zu sein. Der Test regt zum Nachdenken und zur Diskussion über unsere eigenen Einstellungen, Verhaltensweisen und Kenntnisse an.

Anwendungsfall

Der Intercultural Citizenship Test bereitet Moderatoren und Gruppen auf die Förderung einer interkulturellen Atmosphäre vor. Er stärkt das Wissen und Bewusstsein für Menschenrechte, interkulturelle Kompetenz und den Wert von Vielfalt als Vorteil. Er fördert zudem die Bereitschaft, sich interkulturell zu engagieren und zu handeln. Dieses Instrument dient sowohl pädagogischen als auch politischen Zwecken und sensibilisiert Moderatoren, Gruppenmitglieder und Entscheidungsträger für die Bedeutung einer pluralistischen und inklusiven Definition von Bürgerschaft.

Der Test fördert Diskussionen über aktive Bürgerschaft als Motor der Integration und unterstreicht die Rolle von Gemeinschaften bei der Schaffung inklusiver Teilhaberäume, insbesondere für Neuankömmlinge. Durch die Förderung gemeinsamer Werte und eines Zugehörigkeitsgefühls zielt der Test darauf ab, kollektive Solidarität aufzubauen, die ethnische, religiöse, sprachliche, soziale und wirtschaftliche Grenzen überwindet und pluralistische lokale Identitäten fördert.

Moderatoren können dieses Tool nutzen, um Gruppendiskussionen und Reflexionen zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Teilnehmer bereit sind, interkulturelle Perspektiven in ihre Interaktionen einzubeziehen. Feedback zum Test und zum Moderationsleitfaden ist willkommen, um die Anwendung zu verbessern.

Link

<https://www.coe.int/en/web/interculturalcities/intercultural-citizenship-test>



WERKZEUG 2: Angemessen auf kulturelle Unterschiede reagieren und interkulturelle Kommunikation managen

Werkzeugname

Angemessen auf kulturelle Unterschiede reagieren und interkulturelle Kommunikation managen

Ereignisschritt

Durchführung

Zusammenfassende Beschreibung

Das Tool „Angemessen auf kulturelle Unterschiede reagieren und interkulturelle Kommunikation gestalten“ bietet praktische Anleitungen zum Umgang mit kulturellen Unterschieden und zur Verbesserung der interkulturellen Kommunikation. Es verdeutlicht die Komplexität von Kultur und betont, dass sie sowohl sichtbare (Verhaltensweisen, Artefakte) als auch unsichtbare (Einstellungen, Überzeugungen, Werte) Elemente umfasst. Das Tool betont, wie wichtig es ist, Stereotypen zu vermeiden und die individuelle Vielfalt innerhalb kultureller Gruppen anzuerkennen. Es skizziert Strategien zur Verbesserung der Kommunikation durch klare Formulierungen, Verständnisprüfung und die Förderung eines sicheren und respektvollen Umfelds, in dem sich die Teilnehmer frei äußern können. Zu den zentralen Themen gehören die Bedeutung von Höflichkeit, der Umgang mit unterschiedlichen Namenskonventionen und die Schaffung eines interkulturellen Raums mit gemeinsamen Gruppennormen.

Anwendungsfall

Förderung inklusiver Peer-to-Peer-Bildungstreffen

Dieses Tool kann bei Peer-to-Peer-Bildungstreffen eingesetzt werden, indem es Moderatoren darin unterstützt, kulturelle Vielfalt effektiv zu managen. So geht's:

- 1. Schaffen Sie einen sicheren interkulturellen Raum: Beginnen Sie mit der Festlegung von Gruppenregeln, die Offenheit, Respekt und Solidarität fördern. Machen Sie deutlich, dass das Treffen ein neutraler Raum ist, in dem die Teilnehmer unterschiedliche Perspektiven ohne Vorurteile erkunden und äußern können.**
- 2. Vermeidung von Annahmen: Schulen Sie die Moderatoren darin, zu erkennen, dass Unterschiede zwischen den Teilnehmern nicht immer kulturell bedingt sind. Fördern Sie den Fokus auf die individuellen Erfahrungen des Einzelnen.**

3. Verbesserung der Kommunikation: Während der Aktivitäten sollten Moderatoren die Teilnehmer ermutigen, ihre Ideen explizit zu erläutern und das gegenseitige Verständnis zu prüfen. Dies reduziert potenzielle Missverständnisse und fördert einen effektiven Dialog.

4. Anpassung an die Gruppendynamik: Achten Sie auf die kulturell bedingte Beteiligung der Teilnehmer. Manche bevorzugen beispielsweise ein höheres Dienstalder, während andere einen egalitären Umgang bevorzugen. Passen Sie Ihre Moderationstechniken an, um eine ausgewogene Gruppenbeteiligung zu gewährleisten.

5. Praktische Beispiele zu Namensgebung und Höflichkeit: Besprechen Sie, wie sich Namen und Anredeformen in verschiedenen Kulturen unterscheiden, um Verwirrung zu vermeiden. Ermutigen Sie die Teilnehmer, ihre Präferenzen mitzuteilen und gegebenenfalls anzupassen.

Durch die Integration dieser Strategien können Moderatoren ein integratives Umfeld schaffen, das Vielfalt schätzt, interkulturelle Kompetenz aufbaut und die Peer-to-Peer-Lernergebnisse verbessert.

Link

<https://www.coe.int/en/web/language-support-for-adult-refugees/-/tool-4-appropriately-responding-to-cultural-difference-and-managing-intercultural-communication>

WERKZEUG 3: CHECKLISTE ZUR KULTURELLEN INKLUSION

Werkzeugname

Checkliste für kulturelle Inklusion

Ereignisschritt

Ideenfindung und Umsetzung.

Zusammenfassende Beschreibung

Die Checkliste für kulturelle Inklusion ist ein praktisches Tool, das dafür sorgt, dass Veranstaltungen und Aktivitäten inklusiv sind und unterschiedliche kulturelle Hintergründe berücksichtigen. Sie unterstützt Organisatoren bei der Planung, Kommunikation und Gestaltung von Veranstaltungen und stellt sicher, dass Materialien und Ansätze zugänglich und kultursensibel sind.

Anwendungsfall

Ideenfindung:

- Hilft Veranstaltungsplanern, alle Aspekte ihrer Veranstaltung auf kulturelle Relevanz zu überprüfen, einschließlich Themen, Materialien und Sprache.
- Hilft bei der Identifizierung potenzieller kultureller Barrieren und bietet entsprechende Lösungen, beispielsweise durch die Bereitstellung mehrsprachiger Ressourcen oder die Berücksichtigung von Ernährungsbedürfnissen bei Erfrischungen.

Durchführung:

- Bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Überprüfung der Inklusivität während der Durchführung, einschließlich Methoden zur Einbindung der Teilnehmer, kulturell angemessener Dekorationen und Moderationstechniken.
- Unterstützt Anpassungen in Echtzeit, um sicherzustellen, dass sich alle Teilnehmer willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Link

https://eleanorlanvilleinstitute.lincoln.ac.uk/assets/downloads/Inclusive_Events_Planning_Checklist.pdf

WERKZEUG 4: EVENTBRITE

Werkzeugname	Eventbrite
Ereignisschritt	Umsetzung, Nachverfolgung
Zusammenfassende Beschreibung	Eine Plattform zum Erstellen und Verwalten von Veranstaltungen, zum Verfolgen von Anmeldungen und zum Senden von Erinnerungen an Teilnehmer
Anwendungsfall	Ideal für die Veranstaltungsregistrierung und die Teilnehmerverwaltung. Sie können auch Erinnerungen und Folgenachrichten vor der Veranstaltung versenden.
Link	https://www.eventbrite.com

WERKZEUG 5: MAILCHIMP

Werkzeugname	Mailchimp
Ereignisschritt	Umsetzung, Nachverfolgung
Zusammenfassende Beschreibung	Mailchimp ist eine E-Mail-Marketing-Plattform, mit der Sie professionelle E-Mail-Kampagnen erstellen und versenden können. Der kostenlose Plan umfasst grundlegende Funktionen zum Gestalten von E-Mails, Verwalten von Abonnenten und Verfolgen der Kampagnenleistung.
Anwendungsfall	Mit Mailchimp können Sie Mailinglisten für Ihre Veranstaltung erstellen, sowohl für Marketing als auch für Follow-ups. Sie können benutzerdefinierte Anmeldeformulare für Ihre Kontaktlisten erstellen und so zusätzliche nützliche Informationen – wie Kontaktpreferenzen und Interessen – erfassen, um Ihre Ansprache individuell anzupassen.
Link	https://mailchimp.com/

WERKZEUG 6: GENERATOR FÜR GESPRÄCHSANFÄNGER

Werkzeugname

Generator für Gesprächsstarter

Ereignisschritt

Durchführung

Zusammenfassende Beschreibung

Ein Generator für Gesprächsstarter, der Ihnen die Auswahl verschiedener Themen aus der Dropdown-Liste ermöglicht, darunter auch ESL, was ihn für die Durchführung von Veranstaltungen für Personen mit eingeschränkten Sprachkenntnissen nützlich macht.

Anwendungsfall

Ideal zum Erfinden von Diskussionsthemen, sowohl für die Gestaltung von Icebreaker-Aktivitäten als auch zum Angeben von Diskussionsthemen während der Veranstaltung.

Link

<https://www.conversationstarters.com/generator.php>

WERKZEUG 7: KLASSENZIMMERBILDSCHIRM

Werkzeugname

Classroomscreen.com

Ereignisschritt

Durchführung

Zusammenfassende Beschreibung

Ein Online-Tool, das Lehrern hilft, ihren Unterricht effektiv zu gestalten. Es wird unter anderem von Schwedisch-als-Zweitsprache-Lehrkräften an der Folkuniversitetet in Schweden eingesetzt. Es enthält verschiedene Widgets und Funktionen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden können, um den Unterricht zu erleichtern, die Kommunikation zu verbessern und den Unterrichtsablauf zu unterstützen. Es ist besonders nützlich, um eine strukturierte und ansprechende Lernumgebung zu schaffen.

Anwendungsfall

Zu den Widgets gehören unter anderem Timer und Stoppuhr, Umfragen und Feedback, ein zufälliger Namenswähler, Anweisungen und Notizen, Zeichnungen und Whiteboards sowie Arbeitssymbole.

Link

<https://classroomscreen.com/>

WERKZEUG 8: MEHR ALS EINE GESCHICHTE

Werkzeugname

Mehr als eine Geschichte.org

Ereignisschritt

Durchführung

Zusammenfassende Beschreibung

MoreThanOneStory.org ist eine Initiative rund um ein Kartenspiel, das durch den Austausch persönlicher Geschichten Brücken zwischen Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Kulturen und unterschiedlicher Herkunft bauen soll. Das Spiel fördert Empathie, Verständnis und Verbundenheit durch das Geschichtenerzählen.

Anwendungsfall

Das Tool wird häufig von Schwedisch-Zweitsprachenlehrern an der Folkuniversitetet in Schweden eingesetzt, um die Interaktion zwischen den Teilnehmern in ihrer Zweitsprache zu fördern. Es empfiehlt sich, die Teilnehmer in kleinen Gruppen zusammensitzen und diskutieren zu lassen, da die Fragen des Tools ihr eigenes Leben und ihre Erfahrungen betreffen.

Link

<https://www.morethanonestory.org/>



WERKZEUG 9: ChatGPT

Werkzeugname	ChatGPT
Ereignisschritt	Ideenfindung, Umsetzung
Zusammenfassende Beschreibung	ChatGPT ist ein fortschrittliches Sprachmodell von OpenAI, das basierend auf den empfangenen Eingaben menschenähnlichen Text generieren kann. In einem Workshop können der Moderator und/oder die Teilnehmer das Tool nutzen, um Texte in ihre mächtigste Sprache zu übersetzen und so die Kommunikation zwischen Menschen mit unterschiedlichen Sprachen zu fördern.
Anwendungsfall	Das Tool kann auch in der Ideenfindungsphase eingesetzt werden, um unterschiedliche Sprachniveaus im Text anhand des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Niveaus A1–C2) anzupassen. Dieser Anwendungsfall hat sich im Zweitsprachenunterricht als effektiv erwiesen.
Link	https://chatgpt.com/

WERKZEUG 10: CANVA

Werkzeugname	Leinwand
Ereignisschritt	Ideenfindung, Nachverfolgung
Zusammenfassende Beschreibung	Ein Grafikdesign-Tool, mit dem Benutzer professionelle Verbreitungsmaterialien wie Poster, Flyer und Grafiken für soziale Medien erstellen können.

Anwendungsfall

Verwenden Sie Canva, um Veranstaltungseinladungen, Werbematerialien und Wirkungsberichte zu gestalten.

Link

<https://www.canva.com>

WERKZEUG 11: Mentimeter

Werkzeugname

Mentimeter

Ereignisschritt

Umsetzung, Nachverfolgung

Zusammenfassende Beschreibung

Ein interaktives Präsentationstool in Echtzeit, das die Einbindung des Publikums durch Umfragen, Quizze und Frage-und-Antwort-Sitzungen ermöglicht.

Anwendungsfall

Verwenden Sie Mentimeter für Live-Umfragen während der Jobmesse, um Erkenntnisse zu sammeln und um nach der Veranstaltung Feedback zu sammeln.

Link

<https://www.mentimeter.com/>

WERKZEUG 12: Google Formulare

Werkzeugname	Google Formulare
Ereignisschritt	Ideenfindung, Nachverfolgung
Zusammenfassende Beschreibung	Ein Tool zum Erstellen von Online-Formularen, das die Veranstaltungsregistrierung, Umfragen und das Sammeln von Feedback erleichtert.
Anwendungsfall	Verwenden Sie Google Forms für die Teilnehmerregistrierung vor der Veranstaltung und die Auswertung nach der Veranstaltung, um Erkenntnisse zu gewinnen und die Wirkung zu messen.
Link	https://docs.google.com/forms/

WERKZEUG 13: Netigate

Werkzeugname	Netigate
Ereignisschritt	Nachverfolgen
Zusammenfassende Beschreibung	Ein professionelles Umfrage- und Feedback-Tool für ausführliche Analysen und Berichte.
Anwendungsfall	Verwenden Sie Netigate, um detaillierte Auswertungen nach der Veranstaltung durchzuführen und das Engagement der Stakeholder zu bewerten.
Link	https://www.netigate.net/



WERKZEUG 14: Flippity

Werkzeugname	Flippity
Ereignisschritt	Durchführung
Zusammenfassende Beschreibung	Ein Tool zum Erstellen interaktiver Lernspiele und -aktivitäten.
Anwendungsfall	Verwenden Sie Flippity, um während der Veranstaltung spannende Kennenlernaktivitäten oder spielerische Lernerlebnisse für die Teilnehmer zu gestalten.
Link	https://flippity.net/

